



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 2/2014

Bayreuth, Februar 2014

Inhaltsübersicht

Impulse Umweltbildungseinrichtungen in Oberfranken

| | |
|---|-----------|
| Stellenausschreibungen | 3 |
| - Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberfranken | 3 |
| - Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen | 5 |
| - Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt | 9 |
| - Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin Bau-, Holz- und Farbtechnik für die Beruflichen Schulen bei der Regierung von Oberfranken..... | 10 |
| Allgemeine Bekanntmachungen | 12 |
| - Namensgebung von Volksschulen | 12 |
| - Einstellung von Bewerbern | 16 |
| - Anträge auf Versetzung von Lehrer/innen, Fachlehrer/innen und Förderlehrer/innen an Grund- Mittel- und Förderschulen an eine andere Schule innerhalb des Regierungsbezirks Oberfranken..... | 18 |
| Nichtamtlicher Teil | 20 |
| - Ausschreibung von Funktionsstellen an privaten Förderschulen | 20 |
| - Stellenangebot Private Evangelische Volksschule Hof | 21 |
| - Lehrkraft für Grundschule, Mittelschule, Fachschule | 22 |
| Hinweise | 23 |
| - Glaube und Heimat | 23 |
| - Filme für den Unterricht: "Demokratie für alle?!" | 24 |
| - Vorankündigung: „Aktionstag Musik in Bayern“ 02.- 06. Juni 2014 | 25 |
| - „Patente fallen nicht vom Himmel“ Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer Sekundarstufen 1 und 2 im Deutschen Museum | 25 |
| - Inklusion | 26 |

| | |
|--|-----------|
| - 7. SchulKinoWoche Bayern | 27 |
| - Franz Beckenbauer-Stiftung..... | 28 |
| - Hospitationen von Deutschlehrkräften aus Afrika, Asien, Latein- amerika und Osteuropa an Schulen in Bayern im Programmjahr 2014 . | 28 |
| - COMENIUS – was ist neu seit 1.1.2014?..... | 28 |
| - MIXED UP - „Durch Zusammenarbeit gewinnen!“ | 31 |
| - Termine | 32 |
| Impulse | 34 |
| Sonstiges | 35 |
| - Internetplattform der Regierung von Oberfranken | 35 |
| - Regionale Lehrerfortbildung | 35 |
| - Wettbewerbe | 35 |
| Suchverzeichnis | 36 |
| Anlagen..... | 38 |

Stellenausschreibungen

Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberfranken

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst

vom 27.12.2013 Az.: IV.7-5 P 8001.1.1-4.148 065

Die Stelle einer Referentin bzw. eines Referenten (Regierungsschuldirektorin/Regierungsschuldirektor der BesGr. A 15) für das Sachgebiet 41 „Förderschulen“ an der Regierung von Oberfranken wird zur Bewerbung für Lehrkräfte mit der Ausbildung für das Lehramt für Sonderpädagogik ausgeschrieben, die eine mehrjährige Bewährung im Förderschuldienst, mindestens in einem Amt der Besoldungsgruppe A 14 oder höher, aufweisen.

Die zu besetzende Stelle wird schwerpunktmäßig folgende Aufgaben umfassen:

- Organisation, Dienst- und Fachaufsicht sowie die Weiterentwicklung der Sonderpädagogischen Förderzentren
- Schulübergreifende Fachfragen insbesondere zu den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung
- Fachfragen der beruflichen Integration und des Überganges von Schule und Beruf
- Integration durch Kooperation: Genehmigung von Projekten und Mittelverwaltung
- Koordination und Weiterentwicklung der Fachberatung und der Beratungsdienste in Förderschulbereich
- Schulartübergreifende Kooperation und Vernetzung im Handlungsfeld Inklusion
- Organisation des Hausunterrichts aller Schularten
- Mitarbeit bei der Koordination der Klassenbildung einschließlich Personalplanung und Personaleinsatz
- Erstellung von Statistiken und Datenverarbeitung in der Schulverwaltung.

Erwartet und vorausgesetzt werden:

- Erfahrungen in einer Führungsposition
- Vielfältige Erfahrungen im Umgang mit privaten Trägern, Netzwerkpartner und kommunalen Behörden
- Erfahrungen in mehreren sonderpädagogischen Fachrichtungen und umfassende Kenntnisse integrativer/inklusive sonderpädagogischer Förderung, sowie umfassende Erfahrungen in den profildbildenden Handlungsfeldern moderner Sonderpädagogik
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit selbständig und konzeptionell zu arbeiten
- Organisationsgeschick und Planungsfähigkeit
- sehr gute EDV-Kenntnisse.

Es wird erwartet, dass die Beamtin bzw. der Beamte Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

T e r m i n :

Vorlage der Bewerbungen bei der Regierung (BL 4):

26.02.2014

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

**Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden
Funktionsstellen
an Grundschulen und Mittelschulen**

| Schul- amt | Schule Schulform | Schülerjahr- gänge Schüler | Planstelle Bes. Gruppe |
|---|--|---|------------------------------|
| Voraussetzungen | | | |
| Erwünschte Qualifikationen | | | |
| Hinweise zur Schule | | | |
| BAL | Mittelschule Hirschaid und Grundschule Hirschaid (MS + GS) | 5 - 10 + 1 - 4 574 Schüler | 2. Konrektor/in A 13 + AZ |
| Lehramt an Mittel-/Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Mittelschulerfahrung | | | |
| Schule mit Ganztagsklassen und M-Klassen | | | |
| BAL | Julius-von-Soden-Grundschule Sassanfahrt Hirschaid (GS) | 1 - 4 (+ MS- Klassen) 227 Schüler | Rektor/in A 14 |
| Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung | | | |
| Mitführung von Mittelschulklassen Die Ausschreibung erfolgt bereits unter Berücksichtigung zu erwartender schulorganisatorischer Veränderungen. | | | |

| | | | |
|-----|--|----------------------|---------------------------|
| BAL | Julius-von-Soden-Grundschule Sassanfahrt Hirschaid (GS) | 1 - 4 227 Schüler | Konrektor/in A 13 + AZ |
|-----|--|----------------------|---------------------------|

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung

Die Ausschreibung erfolgt bereits unter Berücksichtigung zu erwartender schulorganisatorischer Veränderungen.

| | | | |
|-----|--|---------------------|------------------------|
| HOL | Grundschule Weißdorf-Sparneck Weißdorf (GS) | 1 - 4 77 Schüler | Rektor/in A 13 + AZ |
|-----|--|---------------------|------------------------|

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung

| | | | |
|-----|--|-----------------------|------------------------|
| HOL | Geschwister-Scholl-Mittelschule Schwarzenbach an der Saale (MS) | 5 - 10 108 Schüler | Rektor/in A 13 + AZ |
|-----|--|-----------------------|------------------------|

Lehramt an Mittel-/Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Mittelschulerfahrung

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie fundierte EDV-Kenntnisse besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben.

Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden bei den ausgeschriebenen Stellen vorausgesetzt.

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichem Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des [Oberfränkischen Schulanzeigers](#) die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen".

Im Rahmen der **Qualifikation von Führungskräften an der Schule** (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Bitte benutzen Sie dazu das Formular **„Portfolioübersicht Vorqualifikation Modul A“** (www.regierung.oberfranken.bayern.de >Formulare >Schulen-Lehrpersonal >Bewerbung).

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach den seit 01.01.2011 vorgesehenen Neueinstufungen:

| | | | | |
|--|-----------------|------|---|-----------------|
| Schulen bis einschließlich 180 Schüler | Rektor/in | A 13 | + | AZ ¹ |
| Schulen zwischen 181 und 360 Schüler | Konrektor/in | A 13 | + | AZ ¹ |
| | Rektor/in | A 14 | | |
| Schulen ab 361 Schüler | Konrektor/in | A 13 | + | AZ ² |
| | Rektor/in | A 14 | + | AZ ¹ |
| Schulen ab 541 Schüler | 2. Konrektor/in | A 13 | + | AZ ¹ |
| | 1. Konrektor/in | A 13 | + | AZ ² |
| | Rektor/in | A 14 | + | AZ ¹ |

Amtszulagen: AZ¹ 176,21 € bzw. AZ² 227,54 €

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägere gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nehmen und die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

Termine:

1. Vorlage der Bewerbung bei dem für die Lehrkraft zuständigen Staatlichen Schulamt: **18.02.2014**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **21.02.2014**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2): **28.02.2014**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt

Bei dem unten aufgeführten Staatlichen Schulamt sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt Aufgaben für einen Fachberater / eine Fachberaterin neu zu vergeben.

Fachberater erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß der geltenden Regelungen über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Haupt- / Mittelschulen. Schulleiter und Schulleiterstellvertreter, Seminarrektoren und Schulpsychologen sowie Förderlehrer können nicht zum Fachberater bestellt werden.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Mai 1995 Nr. IV/5-0 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt.

Es können sich geeignete, im Regierungsbezirk Oberfranken unbefristet beschäftigte Lehrkräfte bewerben, wobei die Eignung für das Fach durch Aus- / Fortbildung bzw. Prüfung nachgewiesen werden muss.

Staatliches Schulamt**Fachberatung**

Bamberg (Land + Stadt)

Fachberater Sport (männlich)

Hof (Stadt)

Fachberater Sport (männlich)

Termine :

1. Vorlage der Bewerbungen bei dem für den Bewerber zuständigen Schulamt: **18.02.2014**
2. Vorlage der Bewerbungen bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: **21.02.2014**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **28.02.2014**

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin Bau-, Holz- und Farbtechnik für die Beruflichen Schulen bei der Regierung von Oberfranken

Die Stelle eines Fachmitarbeiters/ einer Fachmitarbeiterin für die Berufsfelder Bautechnik, Holztechnik sowie Farb- und Raumgestaltung im Sachgebiet 42.1 bei der Regierung von Oberfranken ist mit Wirkung vom **15.02.2014** zu besetzen und wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Dem Bewerber/ der Bewerberin obliegt es, die Aufgaben eines Fachmitarbeiters gemäß KMS vom 17.08.1994 Nr. VII/1-11c14-13/90394 für die Berufsfelder **Bautechnik, Holztechnik sowie Farb- und Raumgestaltung** wahrzunehmen. Zum Aufgabengebiet gehören neben der Fortbildungsplanung u.a. auch die Organisation von Dienstbesprechungen sowie die Beratung der Schulen in fachlichen Angelegenheiten.

Der Bewerber/ die Bewerberin müssen über die Lehrbefähigung in der Fachrichtung Bautechnik verfügen. Der sichere Umgang mit einschlägiger Software (Word, Excel, PowerPoint) wird erwartet.

Die Stelle ist in der Regel zeitlich befristet. Bei längerer Wahrnehmung und Bewährung besteht die Möglichkeit der Beförderung bis nach A15.

Der Fachmitarbeiter/die Fachmitarbeiterin bleibt seiner Schule zugeordnet. Zur Wahrnehmung der Aufgaben muss die Lehrkraft jedoch in der Regel an einem Tag der Woche an der Regierung tätig sein. Die Lehrkraft erhält hierfür eine Entlastung vom Unterricht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen sind über die Schulleitungen bis zum 28. Februar 2014 an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Allgemeine Bekanntmachungen

Namensgebung von Volksschulen

Verordnung der Regierung von Oberfranken über die Änderung der amtlichen Bezeichnungen der Volksschulen (Grundschulen) in der Stadt Coburg vom 18. Dezember 2013 Nr. 44-5103

Auf Grund des Art. 29 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 24. Juli 2013 (GVBl S. 465), erlässt die Regierung von Oberfranken folgende Verordnung:

§ 1

Die nachstehend aufgeführten in der Stadt Coburg bestehenden staatlichen Grundschulen erhalten neue amtliche Bezeichnungen wie folgt:

| | Bisherige amtliche Bezeichnung der Schule: | Neue amtliche Bezeichnung der Schule: |
|-----|---|--|
| 1.1 | Volksschule Coburg-Am Heimatring (Grundschule) | Grundschule Coburg-Am Heimatring |
| 1.2 | Volksschule Coburg-Creidlitz (Grundschule) | Grundschule Coburg-Creidlitz |
| 1.3 | Jean-Paul-Volksschule Coburg (Grundschule) | Jean-Paul-Grundschule Coburg |
| 1.4 | Volksschule Coburg-Ketschendorf (Grundschule) | Grundschule Coburg-Ketschendorf |
| 1.5 | Luther-Volksschule Coburg (Grundschule) | Luther-Grundschule Coburg |
| 1.6 | Melchior-Franck-Volksschule Coburg (Grundschule) | Melchior-Franck-Grundschule Coburg |
| 1.7 | Volksschule Coburg-Neuses (Grundschule) | Grundschule Coburg-Neuses |
| 1.8 | Pestalozzi-Volksschule Coburg (Grundschule) | Pestalozzi-Grundschule Coburg |

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am 17. Februar 2014 in Kraft.

(2) Mit Ablauf des 16. Februar 2014 treten alle Vorschriften außer Kraft, die dieser Verordnung entgegenstehen oder entsprechen.

OFrABI S. 5

**Verordnung
der Regierung von Oberfranken über die Änderung der amtlichen
Bezeichnung der Volksschule Grub a. Forst (Grundschule)
vom 18. Dezember 2013
Nr. 44-5103**

Auf Grund des Art. 29 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2013 (GVBl S. 465), erlässt die Regierung von Oberfranken folgende Verordnung:

§ 1

Die Volksschule Grub a. Forst (Grundschule) erhält die amtliche Bezeichnung "Grundschule Grub a.Forst".

§ 2

Diese Verordnung tritt am 17. Februar 2014 in Kraft.

OFrABI. 2014 S. 4

**Verordnung
der Regierung von Oberfranken über die Änderung der amtlichen
Bezeichnung
der Hermann-Grosch-Volksschule Weitramsdorf (Grundschule)
vom 18. Dezember 2013
Nr.44 – 5103**

Auf Grund des Art. 29 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2013 (GVBl S. 465), erlässt die Regierung von Oberfranken folgende Verordnung:

§ 1

Die Hermann-Grosch-Volksschule Weitramsdorf (Grundschule) erhält die amtliche Bezeichnung

"Hermann-Grosch-Grundschule Weitramsdorf".

§ 2

Diese Verordnung tritt am 17. Februar 2014 in Kraft.

OFRABI 2014 S. 4

**Verordnung
der Regierung von Oberfranken über die Änderung der amtlichen
Bezeichnungen der Volksschulen (Grundschulen) in der Stadt
Kulmbach
vom 18. Dezember 2013
Nr. 44-5103**

Auf Grund des Art. 29 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 24. Juli 2013 (GVBl S. 465), erlässt die Regierung von Oberfranken folgende Verordnung:

§ 1

Die nachstehend aufgeführten in der Stadt Kulmbach bestehenden staatlichen Grundschulen erhalten neue amtliche Bezeichnungen wie folgt:

| | Bisherige amtliche Bezeichnung der Schule: | Neue amtliche Bezeichnung der Schule: |
|-----|--|--|
| 1.1 | Volksschule Kulmbach-Burghaig (Grundschule) | Grundschule Kulmbach-Burghaig |
| 1.2 | Johann-Georg-Wilhelm-Meußdoerffer-Volksschule Kulmbach (Grundschule) | Johann-Georg-Wilhelm-Meußdoerffer-Grundschule Kulmbach |
| 1.3 | Obere Volksschule Kulmbach (Grundschule) | Obere Schule Kulmbach (Grundschule) |
| 1.4 | Pestalozzi-Volksschule Kulmbach (Grundschule) | Pestalozzi-Grundschule Kulmbach |
| 1.5 | Volksschule Kulmbach-Ziegelhütten (Grundschule) | Grundschule Kulmbach-Ziegelhütten |

| | Bisherige amtliche Bezeichnung der Schule: | Neue amtliche Bezeichnung der Schule: |
|-----|--|---|
| 1.6 | Theodor-Heublein-Volksschule Kulmbach-Melkendorf (Grundschule) | Theodor-Heublein-Grundschule Kulmbach-Melkendorf |

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am 17. Februar 2014 in Kraft.

(2) Mit Ablauf des 16. Februar 2014 treten alle Vorschriften außer Kraft, die dieser Verordnung entgegenstehen oder entsprechen.

OfrABl. 2014 S. 5

Verordnung der Regierung von Oberfranken über die Änderung der amtlichen Bezeichnung der Volksschule Himmelkron-Lanzendorf (Grundschule) vom 18. Dezember 2013 Nr. 44- 5103

Auf Grund des Art. 29 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2013 (GVBl S. 465), erlässt die Regierung von Oberfranken folgende Verordnung:

§ 1

Die Volksschule Himmelkron-Lanzendorf (Grundschule) erhält die amtliche Bezeichnung "Grundschule Himmelkron-Lanzendorf".

§ 2

Diese Verordnung tritt am 17. Februar 2014 in Kraft.

OfrABl 2014 S. 4

Einstellung von Bewerbern

Einstellung von Bewerbern früherer Prüfungsjahrgänge sowie von Bewerbern aus anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland bzw. aus einem Land der Europäischen Union und Ländern i. S. d. § 7 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b und c BeamtStG (Freie Bewerber) in den bayerischen Grund- und Mittelschuldienst zum Schuljahr 2014/15

Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 6. Dezember 2013, Nr. IV.5 – 5 P7001.2 – 4.148 060

1. Absolventen früherer Prüfungsjahrgänge mit bayerischer Anstellungsprüfung/Qualifikationsprüfung bis zur Note 3,50, die nicht auf einer Warteliste geführt werden, sowie Lehrkräfte aus den anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland (außerhalb des Lehrertauschverfahrens) bzw. aus einem Land der Europäischen Union oder aus Ländern i. S. d. § 7 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b und c BeamtStG können sich bei den Regierungen bis zum **20. Mai 2014** um Einstellung in den staatlichen **Grund – und Mittelschuldienst** bewerben (**Lehrer, Fachlehrer und Förderlehrer**).
2. Den Bewerbungen von Lehrkräften aus anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland und aus anderen Staaten der Europäischen Union bzw. aus Ländern i. S. d. § 7 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b und c BeamtStG muss ein Verfahren zur Anerkennung der Lehramtsbefähigung vorausgegangen sein. Hierbei müssen sowohl die Lehramtsbefähigung anerkannt als auch die Voraussetzungen für die Einstellung in den staatlichen Schuldienst festgestellt worden sein. Der Bewerbung ist ein Abdruck der Anerkennung der Lehramtsbefähigung beizufügen. Das Staatsministerium prüft im Einzelnen, ob hinsichtlich der Lehrbefähigung die Voraussetzungen für eine Einstellung gegeben sind.

Sowohl bei einer Bewerbung um Einstellung in den staatlichen Grundschuldienst als auch in den staatlichen Mittelschuldienst müssen zum Schuljahr 2014/15 alle fachlichen Voraussetzungen bereits vorliegen; eine berufsbegleitende Nachqualifikation ist nicht möglich. Für Bewerber, die eine erforderliche Nachqualifikation im Frühjahr/Sommer 2014 an einer Universität absolvieren, ist es bei der Bewerbung um Einstellung erforderlich, dass sie ihrer Bewerbung einen Nachweis über die Anmeldung zur Nachqualifikation an der Universität beifügen. **Die Bescheinigung über die bestandene Nachqualifikation muss dem Staatsministerium bis spätestens 1. Juli 2014 vorliegen.**

Lehrkräfte die in einem anderen Land im staatlichen Schuldienst beschäftigt sind, können sich nach dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.05.2001 neben dem Lehrertauschverfahren auch direkt um Einstellung in den bayerischen Schuldienst bewerben. Auch in diesen Fällen ist ein Verfahren zur Anerkennung der Lehramtsbefähigung erforderlich. Zudem müssen diese Lehrkräfte ihren Bewerbungsunterlagen eine **Freigabeerklärung ihres derzeitigen Dienstherrn**

beigeben. Bewerber, die eine Freigabeerklärung nicht beibringen bzw. deren Freigabe nicht bis mindestens Mitte Juli (Bekanntgabe der Einstellungsnoten) gegeben werden kann, können nicht in das Einstellungsverfahren einbezogen werden.

3. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass eine Freigabeerklärung auch von Bewerbern erforderlich ist, die eine unbefristete arbeitsvertragliche Bindung zu einem privaten Schulträger haben. Eine arbeitsvertragliche Kündigungsmöglichkeit seitens der Bewerber ersetzt keine Freigabeerklärung.
4. Bewerbungen von Lehrkräften früherer Prüfungsjahrgänge mit bayerischer Anstellungsprüfung/ Qualifikationsprüfung, die eine schlechtere Note als 3,50 vorweisen oder bei denen die sonstigen (z.B. fachlichen) Voraussetzungen für eine Einstellung in den staatlichen Schuldienst nicht vorliegen, können nicht berücksichtigt werden.
5. Die Bewerber können sich grundsätzlich für **einen** Regierungsbezirk ihrer Wahl bewerben. Hierbei sollen natürlich Einsatzwünsche (für entsprechende Schulamtsbezirke aber ggf. auch Einsatzmöglichkeiten über den Regierungsbezirk hinaus) angegeben werden. Dies gilt auch für Lehrkräfte, die zum Schuljahr 2013/14 (oder früher) im Rahmen der bedarfsgerechten Lehrereinstellung ein Einstellungsangebot nur in einem anderen Regierungsbezirk als erwünscht erhalten konnten, das Einstellungsangebot aber nicht angenommen haben. Die Bewerbung für einen bestimmten Regierungsbezirk bedeutet jedoch nicht, dass diese Bewerber von der bedarfsgerechten Lehrereinstellung ausgenommen sind und in diesem Regierungsbezirk beschäftigt werden. Die Auswahl unter den einzustellenden Lehrkräften, die dem Bedarf entsprechend in einem anderen als dem gewünschten Regierungsbezirk eingestellt werden müssen, hat vielmehr nach den sozialen und familiären Verhältnissen zu erfolgen.
6. Den Bewerbern wird die Entscheidung über ihre Bewerbung etwa Ende Juli/Anfang August 2014 von der Regierung mitgeteilt.
7. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich auch die freien Bewerber, die im Schuljahr 2013/14 bereits mit befristeten Arbeitsvertrag (auch mit Suptervertrag) beschäftigt sind, bis 20. Mai 2014 erneut (formlos) bewerben müssen, wenn sie am Einstellungsverfahren zum Schuljahr 2014/15 teilnehmen wollen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Anträge auf Versetzung von Lehrer/innen, Fachlehrer/innen und Förderlehrer/innen an Grund- Mittel- und Förderschulen an eine andere Schule innerhalb des Regierungsbezirks Oberfranken

Allgemeines Versetzungsverfahren:

Im Rahmen der anstehenden Klassenbildung für das Schuljahr 2014/2015 ergibt sich wie in jedem Jahr ein unterschiedlicher Bedarf an Lehrkräften in den einzelnen Staatlichen Schulämtern. Unbefristet beschäftigte Lehrer/innen, Fachlehrer/innen und Förderlehrer/innen, die einen Einsatz an einem anderen Dienstort anstreben, können deshalb ihre Versetzung an andere Schulen innerhalb des Regierungsbezirks Oberfranken beantragen.

Für das Schuljahr 2014/2015 gelten dabei folgende Regelungen:

1. Versetzung an eine andere Schule innerhalb des bisherigen Schulamtes
Anträge auf Versetzung **innerhalb** des **eigenen Schulamtsbezirkes** sind nicht an die Regierung, sondern **nur an das Staatliche Schulamt** zu richten. Die Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bamberg, im Landkreis und in der Stadt Coburg, im Landkreis und in der Stadt Bayreuth sowie die Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Hof gelten dabei als ein Schulamt.
2. Versetzung an eine Schule in einem anderen Schulamt
Wird eine Versetzung an einen Dienstort in einem **anderen Schulamtsbezirk** gewünscht, so ist der Antrag in einfacher Ausfertigung ausschließlich über den Dienstweg **an die Regierung von Oberfranken** Sachgebiet 40.2 zu richten.

Der Antrag (einschl. Anlagen) ist schriftlich und mit dem aktuellen Formular "Versetzungsantrag an eine andere Schule" spätestens zum festgesetzten Termin **über die Schulleitung beim Staatlichen Schulamt einzureichen** und gilt nur für das Schuljahr 2014/2015.

Das notwendige Formular kann ab 1. Februar von der Internetseite der Regierung von Oberfranken <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de> über die Menüpunkte "Download", "Formulare", "Schulen - Lehrpersonal" herunter geladen werden. Das Schulamt erfasst den Antrag (in SVS) und leitet ihn an die Regierung weiter.

Bei der Entscheidung über die Versetzungen hat die Regierung in erster Linie den **Personalbedarf der einzelnen Staatlichen Schulämter** bzw. **speziellen fachlichen Bedarf an einzelnen Schulen** zu berücksichtigen. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass aus dienstlichen Gründen neben dem Einsatz an der Stammschule eine Teilabordnung an eine andere Schule notwendig werden kann.

Darüber hinaus ist, in Bezug auf die Schülerzahlen, für eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Lehrkräfte auf alle Städte und Landkreise des Regierungsbezirks im Rahmen der Klassenbildungsvorgaben zu sorgen. Die Regierung entscheidet, ob im Rahmen der Klassenbildung und damit notwendigen Personalversorgung eine Versetzung möglich ist.

Familiäre und soziale Verhältnisse der Antragsteller werden soweit möglich berücksichtigt, **dienstliche Erfordernisse haben jedoch grundsätzlich Vorrang vor persönlichen Gründen.** Bei einer Versetzung aufgrund von Familienzusammenführung oder anderen persönlichen Gründen entsteht kein Anspruch auf Umzugskostenvergütung, Trennungsgeld bzw. Fahrtkostenentschädigung.

Die Regierung beabsichtigt, die Personalzuweisungen bis Mitte August 2014 abzuschließen und die Versetzungsschreiben zuzustellen.

Wir bitten alle Antragsteller im Interesse einer zügigen und reibungslosen Bearbeitung der Personalvorgänge dringend, von zusätzlichen Vorsprachen oder telefonischen Nachfragen abzusehen. Veränderungen der persönlichen Verhältnisse nach Abgabe des Versetzungsantrages sind jedoch unverzüglich Herrn Stephan Doerfler, Tel. 0921/604 1380, E-Mail: stephan.doerfler@reg-ofr.bayern.de, oder Frau Angelika Lindner, Tel. 0921/604 1232, E-Mail: angelika.lindner@reg-ofr.bayern.de sowie **zusätzlich auf dem Dienstweg** anzuzeigen.

T e r m i n e :

1. Vorlage der Anträge beim zuständigen Schulamt: **21. März 2014**
2. Vorlage der Anträge bei der Regierung: **28. März 2014**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung von Funktionsstellen an privaten Förderschulen

| Schulträger | Bezeichnung der Schule | Schulgliederung | Planstelle Bes. Gr. | Fachrichtung und Voraussetzung | Geeignett für Schwerbehinderte |
|---|--|---|---------------------------------|--|--------------------------------|
| Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Forchheim | Hainbrunnenschule Privates Förderzentrum Forchheim Schwerpunkt: Geistige Entwicklung | 85 Schüler in 10 Klassen von Unterstufe bis Berufsstufe; 25 Kinder in 3 SVE-Gruppen; Mobiler Sonderpädagogischer Dienst; Mobile Sonderpädagogische Hilfen; | Sonderschul-Konrektor A 14 Z | Sonderpädagogik Fachrichtung Geistigbehindertepädagogik; Mehrjährige Unterrichtspraxis und Leitungserfahrung; Zusammenarbeit und Identifizierung mit dem Trägerverein und benachbarten Einrichtungen; Personalkompetenz Schulverwaltung, Schulentwicklung, | ja |

Die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Forchheim (Oberfranken) sucht zum 1. August 2014 für die Hainbrunnenschule, privates Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, eine stellvertretende Schulleiterin/einen stellvertretenden Schulleiter.

Als selbständiger Lebenshilfeverein sind wir dem Grundsatzprogramm der Lebenshilfe verpflichtet. Wir unterhalten Einrichtungen für Frühförderung, Kindergarten, Schulvorbereitende Einrichtung, Schule, Tagesstätte, Begleitetes Wohnen, Werkstatt für Menschen mit geistiger und psychischer Behinderung. In unserer Hainbrunnenschule werden zur Zeit 85 Schüler in 10 Klassen und 25 Kinder in 3 SVE-Gruppen gefördert. Wir betreiben eine Außenklasse an einer Grundschule in Forchheim.

Von einer Bewerberin/einem Bewerber erwarten wir eine abgeschlossene Sonderschullehrerausbildung mit der Fachrichtung Geistigbehindertepädagogik. Die Bereitschaft zu enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Schulleitung, der Geschäftsführung, sowie den weiteren Einrichtungen der Lebenshilfe Forchheim (insbesondere der Heilpädagogischen Tagesstätte, der Frühförderung und der

Werkstatt) und den Eltern wird vorausgesetzt. Mehrjährige Unterrichtspraxis, Vorerfahrung in Leitungsaufgaben, Kompetenz in der sonderpädagogischen Diagnostik, sicherer Umgang mit Computer und Programmen, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Kreativität in der Planung und Gestaltung von Unterricht und Schulleben sollten mitgebracht werden. Die Bereitschaft und Fähigkeit zu innovativem pädagogischen Denken und Handeln im Rahmen der inneren und äußeren Schulentwicklung sind weitere Erwartungen an den/die Bewerber(in).

Wir bieten eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit, Handlungs- und Gestaltungsspielraum im Rahmen des Aufgabenbereichs, ein angenehmes und anregendes Arbeitsklima, persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Beförderung zum/zur Sonderschulkonrektor/in der Bes.Gr. A 14 Z ist bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen vorgesehen.

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 33, Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Stellenbesetzung und Beförderung erfolgen nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5-5P 7010.1-4.23 489.

Die schriftlichen Bewerbungen sind bis spätestens 31.03.2014 mit dem Hinweis: „Stellvertretende Schulleitung“ unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten:

Lebenshilfe Forchheim
John F. Kennedy – Ring 27 c
zu Hd. der Geschäftsführung
91301 Forchheim

Stellenangebot Private Evangelische Volksschule Hof

Die **Private Evangelische Volksschule Hof** sucht zum Schuljahr 2014/2015

**Grundschullehrerinnen / Grundschullehrer
und
Hauptschullehrerinnen / Hauptschullehrer
(auch Abschluss als Realschullehrerin / Realschullehrer
oder Sonderschullehrerin/Sonderschullehrer möglich)**

Unser Angebot und unsere Erwartungen finden Sie näher beschrieben unter www.evangelische-schule-hof.de

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen erbitten wir bis zum 30.04.2014 an die **Private Evangelische Volksschule Hof, Schleizer Str. 5-7, 95028 Hof**

Lehrkraft für Grundschule, Mittelschule, Fachschule

Die Stiftung Seraphisches Liebeswerk sucht für ihre staatlich anerkannte private Grund- und Mittelschule Liebfrauenhaus Herzogenaurach

ab sofort als Krankheitsvertretung (befristet)

eine/n Grundschullehrer/in (TZ)

sowie **für das Schuljahr 2014/15**

eine/n Mittelschullehrer/in

eine/n Fachlehrer/in (m/t)

eine/n Fachlehrer/in (E/G)

Sie sind auf der Suche nach einer Anstellung bei einer privaten Schule und hätten Spaß daran, das Profil unserer Schule mit uns zusammen weiter zu entwickeln?

Wir bieten die Tätigkeit an einer in einem aktiven Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozess befindlichen christlichen Schule mit einem motivierten Team.

Wir wünschen uns von Ihnen das Interesse, die Motivation und die Kompetenz, handlungsorientiert, projektorientiert und differenziert zu unterrichten und ein überzeugtes Eintreten für die Bildungs- und Erziehungsziele einer christlichen Schule.

Die Stelle kann durch eine Abordnung mit beamteten Lehrkräften besetzt werden, die ihre Planstelle im Schulamtsbezirk haben.

Bewerben können Sie sich aber auch um eine Anstellung beim Schulträger.

Die Bezahlung erfolgt dann nach AVR, angelehnt an die staatliche Beamtenbesoldung. Voraussetzung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- oder Hauptschule.

Private Grund- und Mittelschule Liebfrauenhaus

Herr Michael Richter

Erlanger Straße 35

91074 Herzogenaurach

Tel.: 09132 8366-20

E-Mail: schulleitung@liebfrauenhaus.de

Web: www.liebfrauenhaus.de

www.slw.de

Hinweise

Glaube und Heimat

Die Luisenburg-Festspiele unter der Leitung von Herrn Intendanten Michael Lerchenberg bringen in diesem Sommer 2014 das Stück "Glaube und Heimat" von Karl Schönherr auf die Bühne, in dem auf selten eindringliche Weise das Schicksal der im 30-jährigen Krieg zur Emigration gezwungenen österreichischen Protestanten in der Gegenreformation dargestellt wird.

Gerade auf der Trennlinie zwischen katholischer Oberpfalz und eher protestantischem Oberfranken existieren auch heute noch viele Erinnerungen zahlreicher fränkischer Exulantenfamilien an das Schicksal ihrer Vorfahren nach 400 Jahren, die weiterhin gepflegt und lebendig gehalten werden.

"Glaube und Heimat" wirft die Gewissensfrage ganz existenziell auf und ist ein Musterbeispiel dafür, wie Glaube und Überzeugung einem Menschen Halt im Leben geben können, aber auch dafür, was der Glaube einem Menschen abverlangen kann.

Das Stück endet mit dem Verzicht der Eheleute Rott, Rache für den Tod des kleinen Sohnes gegenüber dem kaiserlichen Soldaten, dem "wildem Reiter", zu nehmen, - ist also ein großes Beispiel für christliche Vergebungsbereitschaft. Auf dem Hintergrund bewegender menschlicher Schicksale strahlt die versöhnende Schlussbotschaft: "*Christi Gebot geht nit auf Bluat!*" (*G+H*, 3. Akt) und bekommt dadurch einen besonderen aktuellen Bezug. Vor 100 Jahren eines der erfolgreichsten Bühnenstücke seiner Zeit, erzählt "Glaube und Heimat" exemplarisch von unserem Umgang mit dem Anderen und zeigt einen tief bewegenden, mitreißenden und erschütternd aktuellen Bilderbogen über Ausgrenzung und Vertreibung.

Die Regierung von Oberfranken unterstützt ganz besonders dieses Theaterstück. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie das Angebot der Luisen-Festspiele in Ihr Schulprogramm für das anstehende zweite Schulhalbjahr aufnehmen würden.

Das Stück "Glaube und Heimat" bietet viele Möglichkeiten Bezüge zu den Lehrplänen der Religionspädagogik beider großen Kirchen, der Historiker und der Germanisten aller Schularten herzustellen.

So wird eine eigens eine für Schulklassen empfohlene Vormittagsvorstellung am **11. Juli 2014 um 10:30 Uhr** mit anschließender Diskussion mit Darstellern, Regie und Dramaturgie in den aktuellen Spielplan aufgenommen. Der ermäßigte Eintrittspreis beträgt hierfür auf allen Plätzen für Schüler 11,-- € und für Erwachsene 17,-- €.

Bei allen anderen Vorstellungsterminen wird der übliche Gruppenrabatt gewährt und Schüler und Studenten bekommen auch schon im Vorverkauf auf alle Kategorien 30% Ermäßigung!

Die Theaterpädagogik der Luisenburg-Festspiele wird außerdem bei "Glaube und Heimat", wie immer bei den Vormittagsstücken, stückbegleitende Vor- und Nachbereitungen für die Schulen anbieten und bietet entsprechende Sekundärliteratur an.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Zeit vor den großen Ferien, in der doch auch viele Klassenfahrten geplant werden, zum Besuch der Stadt Wunsiedel und der Luisenburg-Festspiele nutzen würden. **Wir können Ihnen den Besuch des Theaterstücks "Glaube und Heimat" von Karl Schönherr empfehlen.**

Filme für den Unterricht: "Demokratie für alle?!" jetzt neu im Verleih der Landesmediendienste Bayern

Es ist das weltweit größte TV-Dokumentarfilmprojekt: Mehr als 30 Sender rund um den Globus strahlten 2007 die Reihe "Demokratie für alle" aus - alle 5 Folgen sind jetzt im Verleih der Landesmediendienste Bayern zu beziehen

Ist Demokratie ein universeller Wert? Verhalten sich Politiker in allen Teilen der Erde auf dieselbe Art und Weise? In vielen Ländern ist das demokratische Prinzip keinesfalls selbstverständlicher Teil des individuellen und politischen Alltags. Für die fünf DVDs umfassende Reihe "Demokratie - für alle?" sind 2007 zehn junge Filmemacher losgezogen, um ihre unterschiedlichen Sichtweisen auf ein hochaktuelles und sehr politisches Thema zu dokumentieren. An vielen Beispielen aus verschiedenen Ländern beleuchten sie den Umgang mit Demokratie weltweit. Dazu gibt es 13 Kurzfilme und zehn Videos mit Meinungen von berühmten oder weniger berühmten Menschen zu Fragen wie "Wer regiert die Welt?" oder "Sind Frauen demokratischer als Männer?".

Demokratie - für alle? - Teil 1: Europa 156 Min / D / 8395717 DVD

Demokratie - für alle? - Teil 2: Afrika 147 Min / D / 8395718 DVD

Demokratie - für alle? - Teil 3: Amerika 124 Min / D / 8395719 DVD

Demokratie - für alle? - Teil 4: Asien 147 Min / D / 8395720 DVD

Demokratie - für alle? - Teil 5: Mittlerer Osten 153 Min / D / 8395721 DVD

Unser Bestellservice gilt bayernweit und ist für Inhaber der ServiceKarte kostenfrei (inkl. Hin- und Rückversand) – siehe www.mediendienste.info//ksk/ksk.asp. Falls Sie Ihre Filme gleich persönlich abholen wollen: Wir sind mitten in Schwabing (U6/Bus 144, Dietlindenstraße) und haben kundenfreundliche Öffnungszeiten. Reservierungen sind ab sofort möglich: Tel. 089 / 38 16 09-15, Fax 089 / 38 16 09-20, info@landesmediendienste-bayern.de

Landesmediendienste Bayern e.V.
Dietlindenstraße 18
80802 München
Telefon: 0 89/38 16 09-15
Telefax: 0 89/38 16 09-20
e-Mail: info@landesmediendienste-bayern.de
Website: <http://www.mediendienste.info>

Vorankündigung: „Aktionstag Musik in Bayern“ 02.- 06. Juni 2014

Im Juni 2013 fand zum ersten Mal der „Aktionstag Musik in Bayern“ statt. Der große Anklang, den dieser Tag bei Kindertageseinrichtungen, Grund- und Förderschulen mit rund 80.000 teilnehmenden Kindern fand, freut uns sehr. An dieser Stelle allen Mitwirkenden nochmals ein herzliches Danke-schön! Auch 2014 gibt es in der Woche vom 02.- 06. Juni erneut einen „Aktionstag Musik in Bayern“. Schon heute möchte ich Sie sehr herzlich zur Teilnahme einladen. Ziel des Aktionstags ist, dass Kinder an ihrer Schule, gerne auch in Kooperation mit anderen Schulen, Kindertageseinrichtungen, Eltern, Verbänden, Musikschulen, gemeinsam singen und musizieren und dabei die verbindende Kraft der Musik erleben. Die Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik (BLKM) und das Staatsministerium möchten mit dieser Initiative das Singen und Musizieren in Kindertageseinrichtungen und Schulen stärken. Ab März 2014 wird für den „Aktionstag Musik in Bayern 2014“ eine Broschüre mit Informationen und Materialien zum Thema „ZusammenSingen – Meine Heimat in der Musik“ an die Schulen versandt. Gleichzeitig finden sich noch weitere Materialien und Anregungen auf der Homepage der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle.

Allgemeine Informationen zum „Aktionstag Musik in Bayern“ finden Sie schon jetzt unter www.aktionstagmusik-bayern.de. Ich würde mich sehr freuen, wenn auch 2014 wieder viele Schulen die Idee des „Aktionstags Musik in Bayern“ unterstützen und aktiv begleiten.

„Patente fallen nicht vom Himmel“ Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer Sekundarstufen 1 und 2 im Deutschen Museum

**Von der technischen Entwicklung zum Patent
24.-25.2.2014**

Patente stehen an der Schnittstelle zwischen Technik, Recht und Wirtschaft. Sie gehören zu den wichtigen Produktionsfaktoren des 21. Jahrhunderts. Wie können Schülerinnen und Schüler zum Erfinden und Entwickeln von Ideen motiviert werden?

Sie sind die künftigen Innovationsträger. Neben naturwissenschaftlich/technischen Wettbewerben wie „Schüler experimentieren“ und „Jugend forscht“ gibt es vor allem in den P-Seminaren der gymnasialen Oberstufen Gelegenheit, das Thema „Erfindungen und Patente“ zu vertiefen. Diese Fortbildung soll Lehrkräfte dabei unterstützen, den Erfindergeist und –mut von Schülerinnen und Schülern im Unterricht zu wecken und zu begleiten. Die Hochschule Amberg-Weiden und das Deutsche Patent- und Markenamt bieten dieses Seminar in Kooperation mit dem Deutschen Museum an. Gemeinsam führen die Veranstalter am Beispiel ausgewählter technischer Entwicklungen in den gewerblichen Rechtsschutz und in die Grundlagen des Patentwesens ein. Dabei steht ein enger Praxisbezug im Vordergrund. Anhand der Simulation einer eigenen Patentanmeldung sollen die wichtigsten Schritte von der Erfindung bis zum Patent selbst ausprobiert werden. Ein Prüfer vom DPMA zeigt, was es bedeutet, täglich neue technische Entwicklungen auf ihre Patentfähigkeit zu prüfen. Ebenso werden interessante Berufe im Umfeld des Patentwesens vorgestellt, wie Patentingenieur, -prüfer, -anwalt, -fachangestellte/r. Führungen und Gespräche im Museum zu den Themen Technik, Erfindungen und Innovationen runden das Seminar ab.

Veranstalter: Deutsches Patent- und Markenamt, München (dpma.de) Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Amberg-Weiden, Studiengang Patentingenieurwesen (patentingenieurwesen.de) Deutsches Museum, München, Kerschensteiner Kolleg (<http://www.deutsches-museum.de/information/fortbildung/>)

Tagungsort: Deutsches Museum, München, München, Kerschensteiner Kolleg
Deutsches Patent- und Markenamt, München

Beginn: Dienstag 26. Februar 2013 um 9.00 Uhr (Anreise ist Montag möglich)

Ende: Mittwoch, 27. Februar um 14.00 Uhr

Kosten: Für die Seminargebühren ist der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) Sponsor. Für die Kursteilnehmer entstehen Kosten von 47 € (1 Übernachtung inkl. Frühstück im Kerschensteiner Kolleg, Museumseintritt); Anreise/Verpflegung tragen die Teilnehmer selbst.

Unterkunft:

Sie wohnen im Kerschensteiner Kolleg in modern eingerichteten und ruhigen Zimmern (Etagenduschen und –WC's), direkt auf der Museumsinsel

Information und Anmeldung: Nicole Kühnholz-Wilhelm Tel. +49-(0)89-2179-523/ Fax: +49-(0)89-2179-273; E-mail: n.kuehnholz@deutsches-museum.de

Deutsches Museum, Kerschensteiner Kolleg, Museumsinsel 1, 80538 München

→ **Anlage**

Inklusion

Die Tagung ‚Herausforderung Inklusion‘ in Bamberg widmet sich der wissenschaftlichen Debatte und eröffnet einen Austausch mit Betroffenen, die das Tagungsthema aus der Praxisperspektive beleuchten können.

Internationale Menschenrechtsstandards wie die ,15. Convention on the Rights of Persons with Disabilities' vom 13. Dezember 2006, von der Bundesrepublik Deutschland am 24. Februar 2009 ratifiziert, unterstreichen die Rechte von Menschen mit Behinderungen, um ihnen die gleichberechtigte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen... [Es] ergeben sich neue Herausforderungen für Theorie und Praxis aus der Notwendigkeit, die inklusive Schule in Deutschland als Regelangebot zu etablieren. Die Schule ist gefordert, sich den Ausgangslagen und Bedürfnissen behinderter Schüler(innen) zu stellen und den Unterricht in Kooperation mit Sonderpädagog(inn)en, Integrationshelfer(inne)n, Eltern, Verbänden und Vereinen zu gestalten. Inklusion betrifft damit nicht nur die Schul- und Unterrichtsentwicklung, sondern auch die Professionalisierung des pädagogischen Personals.

Programm, Informationen und Anmeldung unter:

<http://www.inklusion-tagung-bamberg.de/>

Das Bamberger Zentrum für Lehrerbildung (BAZL) lädt Sie herzlich ein zur Teilnahme an Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen.

Prof. Dr. Anna S. Steinweg

Vorsitzende der wissenschaftl. Leitung des BAZL

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Didaktik der Mathematik & Informatik

anna.steinweg@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/matheinfdidaktik

→ **Anlage**

7. SchulKinoWoche Bayern

Auch in diesem Jahr heißt es wieder: Kino auf den Stundenplan!

Anlässlich der 7. SchulKinoWoche Bayern werden vom 31. März bis zum 4. April 2014 85 bayerische Kinos in 76 Städten wieder zu Klassenzimmern für Kinder und Jugendlichen aus allen Jahrgangsstufen und Schularten. Ausgewählte künstlerisch und pädagogisch wertvolle Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme bieten Stoff für viele Unterrichtsfächer. Begleitet werden die Filme von vielen KinoSeminaren und Lehrerfortbildungen.

Näheres unter:

www.schulkinowoche-bayern.de

→ **Anlage**

Franz Beckenbauer-Stiftung

Unterstützung von bedürftigen oder in Not geratenen Schülerinnen und Schülern (§ 2 Abs. 1 der Satzung)

Immer wieder kommt es vor, dass Schülerinnen und Schüler aus wirtschaftlichen Gründen nicht an Veranstaltungen der Schule wie z. B. Schullandheimaufenthalte, Schulsportkurse, Wandertage, Ausflüge etc. teilnehmen können. Da es sich dabei im allgemeinen um Schülerinnen und Schüler handelt, die bedürftig oder in Not geraten sind, bietet die Franz Beckenbauer-Stiftung auch heuer wieder auf der Grundlage des § 2 Abs. 1 der Satzung dankenswerterweise finanzielle Unterstützung an, um auch diesen jungen Menschen die Teilhabe am schulischen Leben zu ermöglichen. Selbstverständlich liegt die Entscheidung, ob die Unterstützung angenommen werden soll, allein bei der Schulleitung.

→ **2 Anlagen**

Hospitationen von Deutschlehrkräften aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa an Schulen in Bayern im Programmjahr 2014

Die Initiative des Bundes „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH) fördert weltweit u.a. die Verbreitung von Deutsch als Fremdsprache an ausländischen Schulen. Zusammen mit den Kultusministerien der Länder vermittelt der Pädagogische Austauschdienst (PAD) in diesem Rahmen für ausländische Deutschlehrkräfte aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa Hospitationsaufenthalte an Schulen in Deutschland. Die Hospitationen ermöglichen es den ausländischen Lehrkräften, vertiefte Einblicke in die Schulpraxis in Deutschland zu gewinnen, ihre Sprachfertigkeit zu verbessern oder die gewonnenen persönlichen Kontakte zur Anbahnung von Schulpartnerschaften zu nutzen.

→ **3 Anlagen**

COMENIUS – was ist neu seit 1.1.2014?

Die neue EU-Programmgeneration ERASMUS+ (2014-2020) löst ab dem 01.01.2014 das Programm für Lebenslanges Lernen ab und fasst eine Vielzahl von unterschiedlichen Aktionen in einer neuen vereinfachten Programmstruktur zusammen. Ca. 14,7 Milliarden Euro stehen dazu zur Verfügung, 77,5% des Budgets sind allein für den Bereich Aus- und Fortbildung gedacht.

In Deutschland bleiben die nationalen Agenturen bestehen, so ist für den Bereich Schulbildung (Comenius) weiterhin die Nationale Agentur beim PAD (Pädagogischer Austauschdienst – www.kmk-pad.org) zuständig. Die Zuständigkeit für COMENIUS in Bayern liegt beim Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung.

Im neuen Programm wird es quer über alle Bildungsbereiche drei Leitaktionen (Key Actions, abgekürzt oft KA) geben, wobei für den Schulbereich lediglich die ersten beiden Leitaktionen von Relevanz sind.

Leitaktion 1: Lernmobilität von Einzelpersonen

Unter ERASMUS+ stellt die Schule als Institution (und nicht mehr die einzelne Lehrkraft) einen (Gesamt-)Antrag für Schulleiter, Lehrkräfte und pädagogisches Personal, die eigenen Unterricht an einer Partnereinrichtung im Ausland geben und/oder an Kursen und/oder an „Job-Shadowing“ teilnehmen. Hinsichtlich dieser verschiedenen Fortbildungstypen entwickelt die Schule für einen Zeitraum von ein bis zwei Jahren einen sog. „European Development Plan“ (= vier Fragen im Antragsformular); in diesem ist u.a. zu begründen, welche Aktivitäten eine gewisse Anzahl von Personen (dies kann auch nur eine Person sein) für einen bestimmten Zeitraum (zwischen 2 Tagen und 2 Monaten) im europäischen Ausland durchführen wird und warum genau diese Aktionen für die Schulentwicklung wichtig ist.

Budget:

Die Schule erhält für die einzelnen Aktionen Zuschüsse, für welche genaue Stückkostensätze definiert sind. Die Zuschusskategorien sind: Fahrtkosten, Aufenthaltskosten, Organisationszuschuss und Kurskosten. Genauere Informationen diesbezüglich finden Sie im Leitfaden (S. 57 – 59):

http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_en.pdf

Unter der Kategorie *Special Needs* sind die Kosten für Menschen mit Behinderung zusammengefasst, diese werden exakt abgerechnet.

Qualitätskriterien:

Die Qualitätskriterien für die Antragsbewertung sind Relevanz des Mobilitätsprojekts, Qualität von Konzept und Durchführung und Auswirkung und Dissemination.

Leitaktion 2: Kooperation für Innovation und Austausch guter Praxis (Strategische Partnerschaften)

Zu strategischen Partnerschaften zählen Schulpartnerschaften, Regio-Partnerschaften und (auch sektorübergreifende) multilaterale Partnerschaften. Alle drei Typen können für einen Zeitraum von 2 oder 3 Jahren Laufzeit beantragt werden. An Schulpartnerschaften und Regio-Partnerschaften muss mindestens eine Partnereinrichtung im europäischen Ausland beteiligt sein. (Für bilaterale Schulpartnerschaften entfällt der Schwerpunkt auf den Fremdspracherwerb.) Alle strategischen Partnerschaften **außer** den reinen Schulpartnerschaften folgen dem sog. Konsortialprinzip, d.h. in diesen Fällen ist die koordinierende Einrichtung für die Finanzabwicklung und Berichterstattung der gesamten Partnerschaft zuständig.

(Weitere Informationen zu allen Typen strategischer Partnerschaften finden Sie auf der Website des Pädagogischen Austauschdienstes unter:
<http://www.kmk-pad.org/programme/erasmus/leitaktion-2.html>)

Bei den Schulpartnerschaften gilt generell Folgendes:

- Die koordinierende Schule stellt den Antrag für alle Partnerschulen.
- Wird der Antrag genehmigt, so wird er dies für alle im Antrag vorhandenen Partnereinrichtungen (d.h. keiner der Partner fällt raus).
- Weiterhin gilt, dass die Schulen den Vertrag mit der eigenen nationalen Agentur abschließen und auch die Berichterstattung an diese geht.
- Neben kürzeren Aufenthalten an den Partnereinrichtungen, gibt es nun auch die Möglichkeit für Schüler(innen) ab 14 Jahren und Lehrkräfte, für einen längeren Zeitraum von 2 bis 12 Monaten ins Ausland zu gehen.

Budget:

Ähnlich wie bei Leitaktion 1 erhalten die Schulen für die einzelnen „Teile“ ihres Projekts Zuschüsse, für welche genaue Stückkostensätze definiert sind. Die Partner wählen aus einem sog. „Baukastensystem“ Zuschusskategorien für ihre Partnerschaften aus.

Die „Bausteine“ sind:

(Genauere Informationen bezüglich der Höhe der einzelnen Stückkosten finden Sie im Leitfaden (S. 102ff.))

- *Projektmanagement und Durchführung* (**obligatorisch** für alle Partnerschaften): Die Schulen erhalten Grundbetrag für die allgemeine
- Projektverwaltung (z.B. Website, lokale Aktivitäten) und zur Herstellung von Produkten (z.B. Broschüren, T-Shirts).
- *Transnationale Projekttreffen*: Für **organisatorische** Projekttreffen an einer Partnereinrichtung erhält jede Person einen festen Zuschuss abhängig von der jeweiligen Entfernung, aber unabhängig von der Dauer des Aufenthalts.
- *Transnationale Lehr- und Lernaktivitäten*: Innerhalb dieser Art von Treffen, die mindestens 5 Tage dauern, wird konkret an der Erreichung der Projektziele gearbeitet werden. Die Zuschüsse berechnen sich nach Dauer des Aufenthalts und nach der jeweiligen Entfernung.
- *Special Needs*: s.o. (Leitaktion 1)

Qualitätskriterien:

Diese sind Relevanz des Projekts, Qualität von Konzept und Durchführung, Qualität des Projektteams und der Kooperation und Auswirkung und Verbreitung.

Allgemeines zur Antragsstellung (Leitaktion 1 und Leitaktion 2)

Alle Antragssteller müssen sich vorab einmalig in einem zentralen Online-Portal

(<https://webgate.ec.europa.eu/cas/eim/external/register.cgi>) der Europäischen Kommission registrieren und einen sog. *Personal Identification Code* (PIC) generieren. Der Antrag ist per Online-Formular bei der Europäischen Kommission in Brüssel einzureichen. Die Antragsprache ist eine der Sprachen der EU. (Wird nicht Englisch gewählt, so ist eine englische Zusammenfassung hinzuzufügen.) Neben der Online-Einreichung des Antrags in Brüssel müssen bayerische Antragsteller zusätzlich eine elektronische Version (z.B. PDF) an das ISB senden: comenius@isb.bayern.de.

Antragstermine 2014:

Leitaktion 1: 17.03.2014 (12 Uhr mittags Brüsseler Zeit).

(Das Projekt startet frühestens am 01.07.2014 und endet spätestens am 30.06.2016.)

Leitaktion 2: 30.04.2014 (12 Uhr mittags Brüsseler Zeit).

(Das Projekt startet frühestens am 01.09.2014 und endet spätestens am 30.08.2017.)

Ab 2015 ist für alle Aktionstypen ein Antragstermin im Februar geplant.

Weitere Information bezüglich Fortbildungsmöglichkeiten zu ERASMUS+ in Bayern, Beratungsangeboten am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung und wichtige Links (zu Material, Online-Formulare etc.) finden Sie auf der Website www.eu-bildungsprogramme.info.

MIXED UP - „Durch Zusammenarbeit gewinnen!“

Wettbewerb des Bundesjugendministeriums und der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ)

Bereits zum zehnten Mal schreiben das Bundesjugendministerium und die BKJ gemeinsam die **MIXED UP Preise für gelungene Kooperationen zwischen Kultur und Schule** aus. Kooperationspartnerin auf Ebene der Bundesländer ist in diesem Jahr die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft des Landes Berlin, die das Preisgeld für den MIXED UP Preis Berlin stiftet und Gastgeberin der feierlichen Preisverleihung im September sein wird.

Auf die Bewerber warten **sieben Preise à 2.500 Euro**:

- **zwei MIXED UP Preise** für gelungene und beispielgebende Kooperationen zwischen Kultur und Schule,
- **ein MIXED UP Preis Berlin** für eine Kooperation aus dem Land Berlin, der eine beispielhafte Rhythmisierung des Ganztags unter Einbeziehung externer Partner gelingt,
- **ein MIXED UP Preis Freiraum** für eine Kooperation, die innovative Modelle für die Schaffung von Freiräumen und offenen Lernsettings im Lern- und Lebensraum Ganztage entwickelt,
- **ein MIXED UP Preis Start Up** für tatkräftige Neueinsteiger in der Kooperationslandschaft von Kultur und Schule,

- ein **MIXED UP Preis Ländlicher Raum** für eine Kooperation, die modellhafte und übertragbare Wege der Kooperationspraxis von Kultur und Schule jenseits der großen Ballungsgebiete beschreitet,
- ein **MIXED UP Preis Partizipation** für eine Kooperation, die besondere Beteiligungsmöglichkeiten von Schüler/innen an der Planung und Umsetzung des Kooperationsprojekts vorsieht (Vergabe durch die MIXED UP Jugendjury),

Gesucht werden Bildungspartnerschaften, die aus mindestens einem außerschulischen kulturellen Partner und einer Schule bestehen, nachhaltig gut zusammenarbeiten und Kindern und Jugendlichen künstlerisches Schaffen, umfassenden Kompetenzerwerb und Persönlichkeitsbildung ermöglichen.

Der Wettbewerb startet am **1. Februar 2014**. Bis zum **31. März 2014** können Bewerbungen per Onlineformular eingereicht werden. Das Bewerbungsverfahren ist für alle Preise identisch. Zum Bewerbungsformular gelangen Sie unter: <http://www.mixed-up-wettbewerb.de/index.php?id=832>

→ **Anlage**

Termine

Bitte merken Sie die folgenden Termine vor:

- Samstag, 15.03.2014: Regionaltagung **SINUS** in der Universität Bayreuth
Referent: Beat Wälti (PH Luzern) Beurteilungsumgebungen
Anmeldung in FIBS unter
http://fibs.schule.bayern.de/suche/details.php?v_id=101510
- Freitag, 28.03.2014: **Lesetag** an der Gesamtschule Hollfeld:
Leseförderung von der Kindertagesstätte bis zum Abitur
Anmeldung in FIBS unter
http://fibs.schule.bayern.de/suche/details.php?v_id=101516
- Samstag, 05.04.2014
2. Philosophiertag - „Philosophieren mit Kindern in Oberfranken“
in der Universität Bayreuth: **Impulsreferat durch Frau Ch. Liebertz:**
„Bildung braucht Persönlichkeit“
Anmeldung in FIBS unter
http://fibs.schule.bayern.de/suche/details.php?v_id=101517

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch
Regierungsschulrat

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Impulse

Umweltbildungsatlas Oberfranken

Die Fachberaterinnen und Fachberater Umwelt und die Beraterinnen und Berater "Tiere live" haben es sich zum Ziel gesetzt, die Umweltbildung an unseren Schulen zu unterstützen und zu intensivieren. So wurde von diesen beiden Gruppen für jeden Schulamtsbezirk eine Liste mit außerschulischen Lernorten zu Umweltbildung und "Tiere live" erstellt. Die Kolleginnen und Kollegen sollen damit ermuntert werden mit ihren Schülerinnen und Schülern die Klassenzimmer zu verlassen, um Umweltbildung hautnah zu erleben. → **Anlage**

Fachberater/innen Umwelt

| | | | |
|-----|----------------------------|---|---|
| BA | Uri, Elisabeth | Grundschule Schlüßelfeld Schulstraße 15, 96132 Schlüßelfeld | Tel. 09552 / 932121 E-Mail: vs-schluesselfeld@gmx.de |
| BT | Budde, Reinhard | Sebastian-Kneipp-Grundschule Bad Berneck i. Fichtelgebirge Klang 15, 95460 Bad Berneck | Tel. 09273 / 7650 E-Mail: sekretariat@schulen-badberneck.de |
| CO | Stich, Alexander | Mittelschule Seßlach Coburger Str. 8, 96145 Seßlach | Tel. 09569 / 188668-0 E-Mail: vs-sesslach@t-online.de |
| FO | Schmitt, Susanne | Grundschule Neunkirchen a. Brand Deerlijker Platz 1, 91077 Neunkirchen a. Brand | Tel. 09134 / 264 E-Mail: verwaltung@gs-neunkirchen.de |
| HO | Schaumberg, Annette | Volksschule Helmbrechts (Grundschule) Ottengrüner Str. 30, 95233 Helmbrechts | Tel. 09252 / 8331 E-Mail: sekretariat@grundschule-helmbrechts.de |
| KC | Löffler, Klemens | Grundschule Teuschnitz Schulstr. 3, 96358 Teuschnitz | Tel. 09268 / 91320 E-Mail: info@schule-teuschnitz.de |
| KU | Burger, Lutz-Rainer | Mittelschule Marktkeugast Neuensorger Weg 10, 95352 Marktkeugast | Tel. 09255 / 97142 E-Mail: schule.marktleugast@googlemail.com |
| KU | Döppmann, Gabriele | Mittelschule Stadtsteinach-Untersteinach Alte Pressecker Str. 18, 95346 Stadtsteinach | Tel. 09225/95510 E-Mail: VolksschuleStadtsteinach@online.de |
| LIF | Nagel, Elisabeth | Ivo-Hennemann-Grundschule Bad Staffelstein Weinbergstr. 18, 96231 Bad Staffelstein | Tel. 09573 / 4459 E-Mail: I.Hennemann-VS@t-online.de |
| WUN | Neubert, Gabriele | Grundschule Röslau Ebertstr. 4, 95195 Röslau | Tel. 09238 / 1666 E-Mail: info@schule-roeslau.de |
| WUN | Ziegler, Heinz | Luitpold-Grundschule Selb Lorenz-Hutschenreuther-Str. 8, 95100 Selb | Tel. 09287 / 3188 E-Mail: schulleitung@luitpoldschule-selb.de |

Berater/innen "Tiere live"

| | | | |
|-----|----------------------------|---|---|
| BA | Braun, Sabine | Grundschule Breitengüßbach Schulstr. 12, 96149 Breitengüßbach | Tel. 09544 / 887 E-Mail: schulleitung@breitenguessbach.de |
| BA | Hammon, Heike | Julius-von-Soden-Grundschule Sassanfahrt Adam-Krapp-Str. 8, 96114 Hirschaid | Tel. 09543 / 218 E-Mail: verwaltung@von-soden-schule.de |
| HO | Schaumberg, Annette | Volksschule Helmbrechts (Grundschule) Ottengrüner Str. 30, 95233 Helmbrechts | Tel. 09252 / 8331 E-Mail: sekretariat@grundschule-helmbrechts.de |
| LIF | Schneider, Julia | Pater-Lunkenbein-Grundschule Ebensfeld Rinnigstr. 5, 96250 Ebensfeld | Tel. 09573 / 5785 E-Mail: schule.ebensfeld@t-online.de |
| WUN | Schörner, Klaus | Grundschule Weißenstadt Schulstr. 33, 95163 Weißenstadt | Tel. 09253 / 97399 E-Mail: grundschule@vs-weissenstadt.de |

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Das Feld "**Lehrerbildung**" ruft aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten auf. Auf diesen Seiten stehen u. a. auch Materialien sowie Formulare zur Verfügung.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung.

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter: <http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/
www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Suchverzeichnis

Stellenausschreibungen

| | |
|--|---------|
| Mitarbeiter/ Mitarbeiterin als Systembetreuer (EDV) in der Besoldungsgruppe A 15 an der Berufsschule II Bayreuth | 01/S. 4 |
| Mitarbeiter/Mitarbeiterin für die Schulverwaltung in der Besoldungsgruppe A 15 an der Staatlichen Berufsschule Kulmbach mit Staatlicher Fachschule (Technikerschule) für Bautechnik und Staatlicher Wirtschaftsschule Neuenmarkt | 01/S. 5 |
| Mitarbeiter/Mitarbeiterin für die Schulverwaltung in der Besoldungsgruppe A 15 am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Bamberg | 01/S. 6 |
| Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin Wirtschaft/Verwaltung und Englisch für die Beruflichen Schulen (ohne Fachober- und Berufsoberschulen) bei der Regierung von Oberfranken | 01/S. 7 |

Allgemeine Bekanntmachungen

| | |
|---|----------|
| Zweite Staatsprüfungen 2014 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) | 01/S. 9 |
| Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2014 der Fachlehrer | 01/S. 11 |
| Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2014 der Förderlehrer | 01/S. 13 |
| Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2010 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2010 der Fachlehrer; Rückgabe | 01/S. 14 |
| Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2014/15 | 01/S. 15 |
| Namensgebung von Volksschulen | 01/S. 17 |

Nichtamtlicher Teil

| | |
|--|----------|
| Ausschreibung des/der stellvertretenden Schulleiters/in des St.-Michaels-Werks e.V. Grafenwöhr | 01/S. 18 |
|--|----------|

Jahresmotto 2014

| | |
|--|----------|
| "Leben ohne Drogen-ohne Sucht!" Crystal Meth | 01/S. 19 |
|--|----------|

Hinweise

| | |
|---|----------|
| „Girls’Day – Mädchen-Zukunftstag“ / „Boys’ Day – Jungen-Zukunftstag“ | 01/S. 25 |
| „Aktionstag Musik in Bayern“ 02.- 06. Juni 2014 | 01/S. 27 |
| Interdisziplinärer Fortbildungskurs zur Lese-Rechtschreibschwäche 2014 / Dyskalkulie 2014 | 01/S. 28 |
| Vierter Bayerischer Ganztagschulkongress am 20. und 21. März 2014 in Forchheim | 01/S. 28 |
| Parlamentsseminare 2014 | 01/S. 29 |
| 7. SchulKinoWoche Bayern - Das Kino wird zum Klassenzimmer! | 01/S. 29 |
| Abfallmanagement und Umweltbildung in Hof und Caruaru | 01/S. 30 |
| „Deutsch-Französischer Tag“ am 22. Januar 2014 | 01/S. 30 |
| Technik-Scouts | 01/S. 31 |

| | |
|--|----------|
| Termine | 01/S. 32 |
| Aktuelles | |
| Durch Fortbildung kompetent: 2. Lehrerfortbildungstag im Landkreis Forchheim | 01/S. 19 |
| Regionale Grundschul-i.s.i.-Preisverleihung 2014 im Regierungsbezirk Oberfranken | 01/S. 22 |
| Impulse | |
| Grundschule Ludwigsstadt „Am Grünen Band“ - „Umweltschule in Europa“ | 01/S. 33 |
| SUCHVERZEICHNIS 2013 | 01/S. 41 |

Anlagen



Umweltbildungseinrichtungen in

Oberfranken

1. Stadt und Landkreis Bamberg

| Lernort | Beschreibung | Kontakt | Nähere Informationen |
|---------------------------------|---|---|---|
| Umweltstation Liasgrube | 17ha großes ehemaliges Tonabbaugebiet | Lias-Grube 1 91330 Eggolsheim/Unterstürmig Tel.: 0 95 45/95 03 99 Fax: 0 95 45/44 55 36 0 mobil: 01 77/ 65 97 50 2 | info@umweltstation-liasgrube.de |
| Umweltstation Fuchsenwiese | 2 ha großes Naturgelände mit wilden Hecken, buntblühenden Magerwiesen und Streuobstwiesen | Umweltstation Fuchsenwiese (von 9-12 Uhr besetzt) Hegelstr. 16 a 96052 Bamberg Tel: 09 51 / 3 26 26 Fax: 09 51 / 3 18 41 | Brigitte Pfister www.lbv.de/lernen-erleben/umweltstationen/bamberg.htm |
| Umweltzentrum Breitengüßbach | Entwicklung der sogenannten "Breitengüßbacher MUNA | | http://www.artenschutz-steigerwald.de www.breitenguessbach.de |
| Artenschutz im Steigerwald e.V. | <ul style="list-style-type: none"> ☛ Jugendkongress Biodiversität 2010 / 2011 (1) ☛ Öko Kids (2) ☛ Baum des Jahres (1) ☛ Der Kinderbauernhof 2012 (1) | Artenschutz im Steigerwald Tel.: 09551 / 92 50 48 Mobil: 0151 / 563 488 31 Matthias Grimm / LBV | http://www.artenschutz-steigerwald.de artenschutz@vr-web.de |

| | | | |
|--|---|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> ☛ Kinderuniversität (1) ☛ Pressearbeit (1) ☛ Umweltbildungsmaßnahmen (18) <p>z. B. Fledermaus in Unterhaid</p> | <p>Tel.: und Fax:: +49 (0951) /46245 Carol Zirkel Diplom-Biologin (Univ.) Tel.: (09546) 592 670 Mobil: (0179) 5 294 773 E-Mail: carol.zirkel@gmx.de</p> | |
| Tierheim Berganza | <p>Mo, Mi, Fr: 13:00 bis 16:00 Uhr Sa: 10:00 bis 13:00 Uhr</p> | <p>Rothofer Weg 30 96049 Bamberg Tel: 09 51 / 6 24 92</p> | <p>info@tierheim-bamberg.de www.tierheim-bamberg.de</p> |
| Schulbauernhof Heinershof | Schullandheim mit Bauernhof und Tagesprogrammen | <p>Stolzenroth 6 96178 Pommersfelden</p> | <p>www.heinershof.de TINA.Sickmueller@gmx.de</p> |
| Naturkundemuseum Bamberg | Dauerausstellung und wechselnde Themenausstellungen | <p>Fleischstr. 2, 96047 Bamberg Tel.: 0951 - 8631249, Fax: 0951 - 8631250</p> | <p>info@naturkundemuseum-bamberg.de</p> |
| Gärtner- und Häckermuseum Bamberg | Für Kindergärten und Grundschulen wird die Führung entsprechend des museumspädagogischen Angebotes: "Detektive im Gemüse: Auf den Spuren von Bäddalla, Beenädd, Schdadsinäri und Co. im Gärtner- und Häckermuseum", den Altersgruppen angepasst durchgeführt. | <p>Mittelstraße 34 96052 Bamberg 0951- 201618</p> | <p>info@ghm-bamberg.de www.gaertner-und-haecker-museum.byseum.de</p> |
| Bund Naturschutz Bamberg Bund Naturschutz in Bayern e.V. Kreisgruppe Bamberg | Aktionen zu Biodiversität, Hain, Fledermaus, Wald, Wildkatze, Sand, ... | Dr. Hubertus Habel | <p>bamberg@bund-naturschutz.de www.bamberg.bund-naturschutz.de</p> |

| | | | |
|--|--|--|---|
| SandAchse Franken | Lebensraum Sand entlang der Regnitz | Bund Naturschutz | http://www.sandachse.de |
| Erdbeerhof Schuster | Alles über Erdbeeren, Hummellehrpfad Die Unterrichtsstunde auf dem Erdbeerfeld dauert 1 1/4 Stunden (75 Min.). Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 2,- Euro pro Kind. | Johannes und Gabriele Schuster Teichäckerstr. 5 96181 Rauhenebrach Tel. 09554/8178. | http://www.erdbeerhof-schuster.de info@Erdbeerhof-Schuster.de |
| Konzept Walderlebnispfad „Erlebe Bruder Wald“ | Projektverantwortung: Bayerischen Staatsforsten, Forstbetrieb Forchheim Führungen für Schulklassen am Walderlebnispfad bietet an: | Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bamberg Außenstelle Scheßlitz Neumarkt 20 Telefon: 09542 - 77330 | poststelle(at)aelf-ba.bayern.d http://www.erlebe-bruder-wald.de |
| Bauernmuseum Frensdorf | Treffpunkt für Volkskultur und Heimatpflege, Bauerngarten, Workshops | Hauptstr. 3-5 96158 Frensdorf Telefon 09502 / 8308 Fax 09502 / 921866 Bürozeiten: Dienstag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr | bauernmuseum@ira-ba.bayern.de www.bauernmuseum-frensdorf.de |
| Erlebnisbauernhöfe | | Erlebnis-Bauernhof-Betriebe - Aktuelle Liste - Landkreise Bamberg ... | www.aelf-ba.bayern.de/erlebnisbauernhof |
| Landesgartenschaugelände | als Ausflugsziel, umweltnahe Spielplätze, Fischpass | Erba-Insel Bamberg | |
| Förster Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bamberg | Führungen für Schulklassen, Kindergärten und sonstigen Gruppen nach vorheriger Absprache in unseren Wäldern. | Schillerplatz 15, 96047 Bamberg Tel.: 0951 8687-0 • Fax: 0951 8687-17 | poststelle@aelf-ba.bayern.de http://www.aelf-ba.bayern.de/forstwirtschaft |

| | | | |
|--|--|---|---|
| Tierheim Oberndorf | Familiär geführtes Tierheim | Oberndorf 11 96178 Pommersfelden Deutschland Telefon: 09548/8187 Fax: 09548 / 6182 Mobil: 09548 - 8187 | http://community.fressnapf.de/tierheime/homepages/tierheim/tierheim-oberndorf-vorstand@tierschutz-hoehstadt.de |
| Naturlehrpfad Fritzi | Der Naturerlebnispfad "Fritzi" befindet sich in Dörfleins bei Hallstadt. Unterhalb von Kreuzberg in Dörfleins befindet sich der Parkplatz. Er eignet sich hervorragend als Ausgangspunkt für Wanderungen. Ab hier beginnt der Erlebnispfad . | | http://www.naturpark-hassberge.de |
| Stadtökologischer Lehrpfad Stadt Bamberg | Eine 80-seitige, farbige Broschüre zum Lehrpfad ist im Buchhandel, im Umweltamt oder im Amt für Tourismus&Service (ehemals Fremdenverkehrsamt) zu erhalten. | Unterhalb der Altenburg | |
| Walderlebnispfad Grabengrund | (Länge: ca. 2,5 km) Der Walderlebnispfad Grabengrund beginnt in Schlüßelfeld und führt über Forstwege, welche 8 Stationen Spiel und Spaß für Kinder, sowie Entspannung und Erholung für Erwachsene bietet. Der Erlebnispfad ist auch für Rollstuhlfahrer oder gehbehinderte Personen begehbar, enthält jedoch mehrere steilere Passagen. Der Weg ist so konzipiert, dass er selbständig alleine oder in Kleingruppen begangen werden kann. | Stadt Schlüßelfeld | http://www.schluesselfeld.de/Tourismus-Sehenswertes/Wanderwege/RundwanderwegeumSchluesselfeld.aspx |

2. Stadt und Landkreis Bayreuth

| | | | |
|--|--|--|---|
| Ökologisch- botanischer Garten der Universität Bayreuth | Viel Wissenwertes über Tiere und Pflanzen sowie zahlreiche Führungen für Schulklassen | Ansprechpartnerin: Inge Raps 0921-552961 | obg@uni-bayreuth.de www.obg.uni-bayreuth.de |
| „Lindenhof“, Umwelt-schutz- Informations- zentrum Oberfranken | Das ganze Jahr hindurch bietet der Lindenhof ein vielfältiges Programm der Naturerfahrung an, das sich auch an Schulklassen richtet. Neben klassischen „Schulthemen“ wie Hecke, Wiese, Wasser oder Wald werden auch eher ungewöhnliche Aktionen wie „Fair Kick und Fairtrade“, Kunst in der Natur oder Apfelsaft pressen durchgeführt. | „Lindenhof“ des LBV Ansprechpartner: Thomas Kappauf Karolinenreuther Str. 58 95448 Bayreuth Tel.: 0921 /759420 | www.lbv-lindenhof.de |
| Lehrbienenstand des Imkervereins | Von März bis November finden am Lehrbienenstand jeweils am 1. Sonntag im Monat "Imkerrunden" statt. Beginn 9:30 Uhr, Ende etwa 11:30 Uhr. | Er befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Umwelt- Informationszentrum „Lindenhof“. | www.imkerverein-bayreuth.lvbi.de |
| „Edutainment“: Lernstationen der Bioenergieregion Bayreuth | Mit Hilfe eines wissenschaftlichen didaktischen Lernzirkels, der Materialien, Spiele und Experimente zum erlebnis-orientierten und fächerübergreifenden Lernen beinhaltet, kann Kindern und Jugendlichen ein Zugang zu einer differenzierten ganzheitlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Bioenergie ermöglicht werden. | Ausleihbar (mit Betreuung) beim Regionalmanagement Stadt und Landkreis Bayreuth GbR Markgrafenallee 5 95448 Bayreuth Tel: 09 21 / 728-158 | info@region-bayreuth.de |

| | | | |
|--|--|---|--|
| | <p><i>Als Leihmaterial im Landratsamt Bayreuth:</i></p> <p>Bo-Ki, die Bodenkiste Sie enthält Anleitungen für Versuche, Aktionen und Spiele sowie die notwendigen Materialien, z.B. Bestimmungskarteien, kleine Schaufeln zum Graben, Spatel und Lupen.</p> | | |
| | <p>Na-Ki, die Naturerfahrungskiste Zur Erforschung von Wald, Hecke und Wiese wurden Bestimmungsbücher für Pflanzen und Tiere sowie Handlupen, Schmetterlingskescher, eine Vogelstimmen- und eine Froschstimmen-CD und weiteres Zubehör zusammengestellt.</p> | <p>Bo-Ki und Na-Ki sind zu reservieren bei der Agenda 21 Geschäftsstelle im Landratsamt Bayreuth Janet Schönknecht, Tel: (0921) 728-402</p> | |
| | <p>Wa-Ki, die Wasserkiste Zur Entdeckungsreise an Bach und Teich. Da werden Klein- und Kleinstlebewesen unter der Lupe betrachtet, Wassertemperaturen und pH-Werte gemessen und so Zusammenhänge und Naturkreisläufe erfasst. Dazu wurde die Wasser-Erforschungskiste mit Bestimmungsliteratur, Becherlupen, Fangsieben, Schüsseln und einem Messbecher ausgestattet. Ergänzt wird sie durch ein Schöpfthermometer und eine Teleskopstange, die in Verbindung mit einem Sieb als Kescher dient. Außerdem: Fünf Stereomikroskope mit 20-facher und 40-facher Vergrößerung.</p> | <p>Ausleihbar von der Sebastian-Kneipp-Schule Bad Berneck Klang 15 95460 Bad Berneck 09273/7650</p> | |

| | | | |
|---|--|---|---|
| <p>Thema „Schulgarten“</p> | | <p>Hier ist u.a. der Fachbereichsleiter <i>Gartenkultur</i> im Landratsamt kompetent: Hubertus Adam Landratsamt Bayreuth Markgrafenallee 5 95448 Bayreuth (0921) 728-381</p> | |
| <p>Fachleute und Informationen sind auch zu finden über den BUND (Bund Naturschutz):</p> | | | <p>www.bayreuth.bund-naturschutz.de</p> |
| <p>Kreislehrgarten Glashütten</p> | <p>Er bietet als „Klassenzimmer im Freien“ auf engstem Raum alle wesentlichen landschaftsbestimmenden Elemente der Umgebung wie Hecke, Teich und Blumenwiese. Intakte Ökosysteme oder Biotope und deren Funktion im Naturhaushalt können hier erlebt und erforscht werden. Infotafeln beschreiben die wichtigsten Pflanzen und Naturräume.</p> | | <p>www.glashuetten.de</p> |
| <p>Kompostieranlagen</p> | <p>z.B. in Bayreuth (Buchstein), Bindlach, Weidenberg, Pegnitz, Betzenstein, Hollfeld. Was können Schüler sehen? Annahme und Verwiegung von Grüngut und Bioabfällen; Häckseln- Aufschütten der</p> | | |

| | | | |
|--|--|--|--|
| | <p>Bioabfälle und des gehäckselten Grüngutes zu großen Mieten; Messung der Temperatur in den Mieten</p> <p>Sickerwasserbecken für das mit organischen Stoffen belastete Sickerwasser</p> <p>Halle mit Kompostprodukten</p> <p>Kreislaufwirtschaft kennenlernen: Pflanze-Nahrung-Biotonne-Kompost-Boden-Pflanze; mitgebrachte kompostierbare Abfälle abgeben und fertigen Kompost mitnehmen</p> <p>Lernen, dass Kompost Torf ersetzt und zur Erhalt</p> | | |
| <p>Freilandmuseum Grassemann</p> | <p>Es bietet wechselnde Sonderausstellungen, Museumsfeste und Märkte. Angeboten werden spezielle Museumsführungen sowie zahlreiche botanische, zoologische, pilzkundliche, forstkundliche und historische Wanderungen. Für Kinder stehen Aktionstage auf dem Programm, bei denen sie sowohl in die Vergangenheit eintauchen als auch Natur erleben können.</p> | <p>Grassemann Haus Nr. 3, 95485 Warmensteinach Tel. (Museum): 09277/6105 Verkehrsamt: 09277/1401</p> | <p>Öffnungszeiten: Sommer Mai bis Oktober: Mittwoch - Sonntag, 11.00 - 16.00 Uhr Winter Januar - April: Samstag - Sonntag, 14.00 - 16.00 Uhr</p> |
| <p>Ökolehrpfad Heinersreuth-Altenplos</p> | <p>Zeigt die Lebensräume von Tieren und Pflanzen in der vom Menschen veränderten Umwelt. Länge: ca. 6km. Auch abschnittsweise begehbar. Begleitbroschüre im Rathaus Heinersreuth erhältlich.</p> | | |

| | | | |
|--|--|---|--|
| Müllverladestation Bayreuth | <p>Was können Schüler hier sehen und tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Restmüll, Sperrmüll und <i>Gewerbemüll</i> wird angeliefert und gewogen • Die Abfälle werden auf ein Viertel ihres Volumens zusammengepresst und auf spezielle Bahncontainer verladen • Lernen, dass der Abfall nach Schwandorf kommt und dort in einer modernen Müllverbrennungsanlage beseitigt wird • Vorteile der Müllverbrennung gegenüber der Deponierung werden deutlich • Erkennen, warum es besser ist, den Abfall mit der Eisenbahn zu transportieren • Sehen, wieviel Restmüll und Sperrmüll aus dem Landkreis trotz Wertstoffsammlung noch verbrannt werden muss. | <p>Anmeldung beim Gewerbeabfallberater der Zweckverbandes Müllverwertung Schwandorf Norbert Burger Tel.: (09 21) 8 38 58 Fax: (09 21) 1 20 66</p> | |
| Dendrologischer Garten in Bad Berneck | <p>Über 50 verschiedene Arten fremdländischer Bäume sind dort zu bewundern. Die meisten davon wurden bereits vor mehr als 100 Jahren gepflanzt. Auf dem Lehrpfad mit seinen Schautafeln wird viel Interessantes über die botanischen Besonderheiten und Wissenswertes über den Bergbau vermittelt. Der Garten ist rund ums Jahr zugänglich.</p> <p>In den Monaten Mai bis Oktober findet jeweils am dritten Sonntag um 16.30 Uhr eine kostenlose Führung durch den Park statt. Dabei</p> | <p>Ansprechpartner: Gabriele Wenz Carl-Thiesen-Str. 1 95460 Bad Berneck Tel.: 09273/5159</p> | <p>Email: info@perlmuschel.de</p> |

| | | | |
|---|---|--|---|
| | wird jeder Monat einem besonderen Thema gewidmet. Für Gruppen können individuelle Führungen gebucht werden. | | |
| Naturlehrpfad "Das Obere Rotmaintal" | Er wurde von der Stadt Creußen im Jahr 2001 auf Vorschlag des Bund Naturschutz errichtet und hat eine Länge von 3,6km. Ausgestattet mit 17 Informationstafeln, eignet er sich für Familien, Schulklassen etc. . Auf Anfrage begleiten Mitglieder des BN Gruppen beim Rundgang. Ein Begleitheft kann angefordert werden. | Bund Naturschutz Ortsgruppe Creußen Ansprechpartner: Barbara Schwind Neuenreuth 7 95473 Creußen Tel.: 09209-1378 Fax.: 09209-16448 | E-Mail: creussen@bund-naturschutz.de |
| Wildkräuterwanderungen | | Verkehrsamt Warmensteinach Regina Rabenstein Freizeithaus 420 95485 Warmensteinach mit Schulklassen arbeitet auch Natur & Kräuterhof Karin Holleis Hedlerreuth 30 95493 Bischofsgrün Tel: 09276-91130 | |
| Walderlebnispfad am Ochsenkopf | Der Fichtelgebirgsverein Bischofsgrün betreibt gemeinsam mit der Gemeinde Bischofsgrün den Walderlebnispfad am Ochsenkopf, auf dem man spielerisch Interessantes und Wissenswertes über den Fichtelgebirgswald erleben kann. | FGV Bischofsgrün Werner Schmidt Hubertusweg 3 95493 Bischofsgrün Tel.: 09276/334 | E-Mail: werner.schmidt@baysf.de www.walderlebnispfad.de.vu |

3. Stadt und Landkreis Coburg

| | | | |
|---|--|---|--|
| Kreislehrgarten am Landratsamt Coburg | <p>Eine ähnliche Anlage ist im weiteren oberfränkischen Raum nicht bekannt und somit eine große Bereicherung. Öffnungszeiten des Lehrgartens: vom 31. März bis 31. Oktober jeweils Montag bis Freitag von 7 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit. (Montag vormittag wegen Kulturarbeiten geschlossen)</p> | <p>Führungen (ab 15 Personen) auf Anfragen beim Kreisfachberater Thomas Neder</p> | |
| Obstmuttergarten Einberg, Stadt Rödental | <p>Hier werden zum einen Veredlungsreiser geschnitten, zum anderen aber auch Obstsorten auf ihre Eignung für den Coburger Raum getestet. Neu angelegt wurde im Jahr 1999 eine ca. 3000 qm große Fläche mit zahlreichen Neuzüchtungen aus Dresden Pillnitz.</p> | <p>Ihr Ansprechpartner im Landratsamt Coburg ist: Dipl. Ing. (FH) Gartenbau Thomas Neder, Zimmer 241, Tel. 09561 514-341</p> | <p>E-Mail: thomas.neder@landkreis-coburg.de</p> |
| Fischlehrpfad | <p>Bad Rodach, Neben dem Kurparkteich</p> | <p>Angelverein, Vorsitzender Siegfried Müller, Tel. 0160 6359245</p> | |
| Rottenbacher Moor | <p>Die Ortschaft Rottenbach liegt im Lautergrund (Gemeinde Lautertal) - ehemals direkt am "Eisernen Vorhang" - jetzt wieder in der Mitte von Deutschland. Ein prächtiger Grenzstein an der Bundesstraße 4 dokumentiert dort seit 1914/16 die Grenze des früheren Herzogtums Coburg-Sachsen-Gotha sowie der heutigen</p> | | |

| | | | |
|--|---|--|---|
| | Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Thüringen. Führungen rund um das Moor (NSG) | | |
| Waldlehrpfad und Grünes Klassenzimmer | Spezielle Themen wie Wasser, Boden, Tiere und Forstwirtschaft können dort eingehender erkundet werden. Im Grünen Klassenzimmer erlebt man mit dem Baumtelefon wie gut das Holz Geräusche weiterleiten kann, spielt das Holzxylophon und schult seinen Tastsinn auf dem Fußfühlpfad. | Stadt Coburg, Rathaus, Markt 1 - 96450 Coburg Tel. 09561 89-0 | E-Mail: info@coburg.de - www.coburg.de |
| Hofgarten Coburg | Der Coburger Hofgarten ist ein ausgedehnter Landschaftspark mit markanten Bäumen, der sich in Coburg zwischen dem Schlossplatz und der Veste erstreckt. | Grünflächenamt der Stadt Coburg, Tel. 09561 891 671 | |
| Naturlehrpfad „Um die Lauterburg“, Rödental | Zwei Rundwanderwege durch Park Rosenau und um die Ruine Lauterburg | Landratsamt Coburg, Natur- und Umweltschutz, Tel. 09561 514-0 | |
| Planetenweg“, Vom Pluto zur Sonne - Vom Maintal ins Coburger Land, Untersiema | Start: „Pluto“ in Unnersdorf - Ende: „Sonne“ in Untersiema | Gemeinde Untersiema, Rathausplatz 3, 96253 Untersiema, Tel. 09565 6166-0 | info@untersiema.de |
| Beobachtungsturm am Goldbergsee, Coburg | Der rund 7,5 Meter hohe Turm bietet einen perfekten Blick auf das Naturschutzgebiet, das sonst nicht betreten werden darf. Von dort aus können zum Beispiel seltene Silberreier | | |

| | | | |
|--|--|--|----------------------------------|
| | beobachtet werden. Der Goldbergsee am Rande der Coburger Stadtteile Neuses und Beiersdorf ist ein Stausee von 145 Hektar Fläche, der als Hochwasserrückhaltebecken projektiert wurde. | | |
| Froschgrundsee | Der Froschgrundsee, auch Schönstädtsee genannt, ist ein Hochwasserrückhaltebecken. Er liegt im Gemeindegebiet von Rödental und ragt bei Hochwasseraufstauung zu einem Drittel nach Thüringen, vor der Wende also in das Gebiet der DDR, hinein. | | |
| Naturkundemuseum Coburg mit Sonderausstellungen | Themenbereiche: Evolution, Erdgeschichte, Coburger Märbelmühle zur Herstellung von Murmeln, Mineralien der Erde, Der Mensch, Sammlungen, Sonderausstellungen. Mikroskopie. Nachbau einer afrikanischen Hütte, Mineraltunnel für Kinder, großer Nachbau eines Reisfeldes mit Ochsen und Bauer. Viele Original-Ausstellungsstücke aus der Steinzeit und von Dinosauriern. Geheimer Kellerbereich mit großem Archiv an Sammelstücken, unzählige Mineralienfundstücke. Unweit des Eingangs ist ein Bienenschaukasten aufgestellt. Geplante Sonderausstellung 7. Juli 2013 bis 7. Januar 2014: Singende Insekten. Aktivprogramme: Neben den Führungen steigen die Nachfragen für unsere handlungsorientierten Aktionen, bei denen der Museumspädagoge | Adresse: Park 6, 96450 Coburg, Tel. 09561 8081-0 Infos zur Anmeldung und Buchung: Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr Telefon 0 95 61 - 80 81-10 (Frau Madsen) | info@naturkunde-museum-coburg.de |

| | | | |
|---|--|---|--|
| | gemeinsam mit der Gruppe bastelt, forscht oder experimentiert. Auf Anfrage werden auch Projektstage zu unterschiedlichsten Themen angeboten. | | |
| Naturschutzzentrum | | Stadt Seßlach, Hattersdorfer Torturm - Öffnungszeiten auf Anfrage Tel. 09569 9225-40 | |
| Gerätemuseum „Alte Schäferei“, Ahorn | Öffnungszeiten bis 31. Oktober: Dienstag - Sonntag, sowie Feiertags jeweils 14.00 - 17.00 Uhr. Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung. (Anmeldezeiten: Mo. 09.00 - 12.00 bei Frau Metzner, 09561 1304). Das Museum bietet für Schulklassen und Besuchergruppen nach Voranmeldung verschiedene museumspädagogische Aktionsprogramme an, die von den fachkundigen Mitarbeiter/innen betreut werden. | | |
| Wildpark Tambach | Der Wildpark Tambach ist eine Tierparkanlage im Landkreis Coburg in Weitramsdorf, die an das Schloss Tambach angeschlossen ist. Rothirsche, Damhirsche, Wildschweine, Wisente, Mufflons, Elche, Heckrinder, Sikahirsche, Wildkatzen, Luchse und Wölfe. Darüber hinaus werden zahlreiche Greifvögel gehalten. | | |

| | | | |
|---|--|--|--|
| Jagd und Fischereimuseum Tambach | | Tambach, Schlossallee 1a, 96479 Weitramsdorf Tel. 09567 1861 - | E-Mail: info@museum-tambach.de |
| Landesbund für Vogelschutz, Geschäftsstelle Coburg im Naturkundemuseum | Themenbereich: Das Großprojekt "Grünes Band" Die einstige innerdeutsche Grenze zwischen der DDR und der BRD unterlag viele Jahrzehnte einer Nutzungsruhe. Durch die Abgeschiedenheit dieses Gebietes fanden viele bedrohte Tiere und Pflanzen hier einen Rückzugsraum und überlebten die Intensivierung und Überdüngung der Kulturlandschaft. Ein Teil des Grünen Bandes bildet den Grenzverlauf zwischen den Landkreisen Coburg und Kronach auf der bayerischen Seite und den Landkreisen Sonneberg und Hildburghausen auf der thüringischen Seite. Hier befindet sich das Projektgebiet des Naturschutzgroßprojektes "Grünes Band Rodachtal - Lange Berge - Steinachtal". | Kreisgruppenvorsitzender: Frank Reißerweber, Glender Str. 12, 96450 Coburg Tel. 09561 6 66 77 - E-mail: frank_reissenweber@landkreis-coburg.de Leitung: Alexander Ulmer, im Naturkundemuseum Coburg, Park 6, 96450 Coburg Tel. 09561 808123 - | E-Mail: coburg@lbv.de - Internet: www.coburg.lbv.de Weitere Infos zum "Grünen Band Projekt" unter: www.ngpr-gruenes-band.de |
| Bund Naturschutz Kreisgruppe Coburg | | Mühlgasse 3, 96450 Coburg, Telefon: 09561 95762 Arbeitsgruppen: Arten- und Biotopschutzprojekte Baumschutz Amphibienschutz Klimaschutz | |

4. Landkreis Forchheim

| | | | |
|--|---|---|--|
| Umweltstation Lias-Grube Unterstürmig | <p>Eine Informations- und Bildungsstätte für die regionale Umweltbildung.</p> <p>Das Freigelände der Umweltstation Lias-Grube ist ein 17 ha großes ehemaliges Tonabbaugebiet, das nach erfolgreicher Renaturierung die besten Voraussetzungen für dieses besondere Umweltprojekt bietet.</p> <p>Dort kann man sowohl einzelne Themen buchen als auch einen längerfristigen Aufenthalt mit Übernachtung gestalten.</p> | <p>Lias-Grube 1 91330 Eggolsheim/Unterstürmig Tel.: 0 95 45/95 03 99</p> | <p>E-Mail: info@umweltstation-liasgrube.de</p> |
| Grünes Klassenzimmer Muggendorf | <p>Theorie und Praxis zum Thema Wald/Forst multimedial unterstützt in der Skihütte und originale Begegnung in der umgebenden Natur</p> | <p>91346 Muggendorf (Skihütte)</p> | |
| Waldtage Forchheim: | <p>Burk (Städtischer Wald) , Forchheimer Schulklassen, Juli</p> | <p>Information und Anmeldung bei Erwin Bittermann, Bildungsbeauftragter des Amtes für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Bamberg Telefon (0 91 96) 3 26</p> | <p>erwin.bittermann@aelf-ba.bayern.de</p> |
| Walderlebniszentrum Tennenlohe | <p>ein waldpädagogisches Angebot im städtischen Ballungsraum mit dem Ziel Information und Erlebnis zu den Themenkomplexen Wald- und Forstwirtschaft zu vermitteln (das ist zwar Mittelfranken, aber noch gut erreichbar für Teile des Landkreises Forchheim)</p> | <p>Weinstr. 100 91058 Erlangen Tel.: 09131-604640</p> | <p>wez.erlangen@aelf-fu.bayern.de</p> |

| | | | |
|--|--|--|---|
| | Aktion Lernort Natur (jährliche Aktion für die dritten und vierten Klassen, Ausschreibung im Herbst, Aktionswoche im Juni).In Zusammenarbeit mit folgenden Verbänden/Organisationen: | | |
| Landesjagdverband Bayern e.V. Kreisgruppe Forchheim | Der Wald und seine Bewohner - den Wald mit dem Jäger erleben. | Projektleiter Helmut Zenker Tel: 0 91 91 9 56 31 | E-Mail: helmut.zenker@gmx.de |
| Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bamberg | Den Wald mit allen Sinnen erleben - mit dem Förster ins grüne Klassenzimmer. | Bildungsbeauftragter Erwin Bittermann Tel: 0 91 96 / 3 26 | erwin.bittermann@aelf-ba.bayern.de |
| Bezirksfischereiverband Oberfranken | Fische und Nährtiere in heimischen Gewässern - ein Streifzug mit den Fischern den Bach entlang. | Albert Schütze 95447 Bayreuth | |
| Bund Naturschutz in Bayern e.V. Kreisgruppe Forchheim | Lebensgemeinschaft Wald oder Lebensraum Bach erkunden - nach Möglichkeit schulnah (ohne Bus). | Dipl. Geogr. Doris Philippi Tel.: 0 91 91 / 79 70 99 E-Mail: d.philippi@gmx.de Dipl. Biol. Ute Gellenthien Tel.: 09190 / 99 53 14 | E-Mail: ute.gellenthien@t-online.de |

5. Landkreis Hof

| | | | |
|--|---|---|--|
| Erlebnismobil EMIL/ Bund Naturschutz | Ein Umweltpädagoge kommt mit einem Bauwagen vor Ort und verbringt einen Vormittag zu einem Naturthema mit den Kindern | Bund Naturschutz Hof Ansprechpartner Karl-Heinz Hamm 09281/ 16306 | www.bund-naturschutz.com |
| EMIL macht Theater / Bund Naturschutz | Theaterpädagogik Erarbeitung von Theaterstücken zum Thema Natur, Dauer 5 Tage | s.o. | |
| Ökostation Helmbrechts Landesbund für Vogelschutz | Umweltpädagogik zum Anfassen Außengelände mit Teich, Bienenstock Unterwasserfenster | Ottengrüner Str. 100 95233 Helmbrechts 09252/ 35 87 81 Ansprechpartner Sebastian Wolfrum | www.oekostation.lbv-hof.de |
| Abfallzweckverband Hof | Umweltpädagogische Arbeit zum Thema Müll Besichtigungen/ Führungen Aktionen in der Schule Theaterprojekte | Silke Popp-Köhler 09281/ 7259-1 | poppkoehler@azv-hof.de www.azv-hof.de |
| Naturhof Fassmannsreuther Erde | Kräuterpädagogik Schaugarten Angebote für Schulklassen | Faßmannsreuth 142 95111 Rehau 09294/ 975474 | www.fassmannsreuther-erde@t-online.de |
| Kleintierzoo Hof | Zooschule: Tiere genau beobachten Führungen | Alte Plauener Straße 40 95028 Hof 09281/ 85 42 9 | www.zoo-hof.de |
| Botanischer Garten | Führungen | Alte Plauener Straße 16 | g.springer@t-online.de |

| | | | |
|--|---|---|--|
| Hof | Buch „Hallo Pflanze“ speziell für Kinder | 95028 Hof | |
| Naturfreunde Hof | Erlebnispädagogik für Kinder Naturfreundehaus Bärenhäusl (Übernachtungsmöglichkeit) | Karl Schmalz 09281/ 45 449 Bärenhäusl: Peter Gemeinhardt 09281/ 65 362 | www.naturfreunde-hof.de |
| Erlebnis Bauernhof Stadt und Landkreis Hof | Besuch von landwirtschaftlichen Betrieben (nur konventionelle Betriebe) | | www.erlebnis-bauernhof.bayern.de (Angebote im Landkreis können dort abgerufen werden) |

6. Landkreis Kronach

| | | | |
|--|--|---|--|
| Auf dem Bauernhof live dabei Rund um die Kuh | | Bernadette Förtsch Hauptstraße 52 96358 Reichenbach 09268/6496 | info@daumahof.de www.daumahof.de |
| Lebensraum Hecke Gnadenbrotpferde Schottische Hochlandrinder (beim Nachbarn) | | Josef u. Marianne Baier Himmelreich 5 Hirschfeld 96361 Steinbach a. Wald 09268/6231 | naturkost@himmelreichhof.de |
| Schweineaufzucht | | Karin Barnickel-Förtsch Oberes Dorf 11 Buchbach 96361 Steinbach a. Wald 09269/1560 | |
| Viehhaltung Milchwirtschaft | | Ute Schwarz Sonnebergerstr. 1 Burggrub 96342 Stockheim 09261/64706 | schwarz.burggrub@t-online.de |
| Viehhaltung Milchwirtschaft | | Rosa Zehnter Von-Cramer-Klett-Str. 3 96342 Stockheim/Haig 09261/95285 | Rittergut.haig@t-online.de |

| | | | |
|--|--|---|--|
| Vom Kalb zur Kuh Milchwirtschaft | | Claudia Limmer Dennach 3 96317 Kronach 09261/501117 | claudia.limmer@eglis.de |
| Naturschutzhecke Insektenhotel Ameisenhaufen Totholzhaufen | | OGV Effelter Klemens Löffler Effelter 68 96352 Wilhelmsthal 09260/6686 | klemens.L1@web.de |
| Naturschutzgebiet in der Stadt verschiedene Umweltbildungs- angebote | | Stadtoase Kronach Susanne Meier Amtsgerichtsstraße 14 96317 Kronach 09261/63230 | susanne.meier.kc@gmx.net |

7. Landkreis Kulmbach

| | | | |
|--|---|--|---|
| SchlöNZ in Schlömen /Neuenmarkt | | - Sabine Fischer - Oliver Leimenstoll | http://www.kulmbach.bund-naturschutz.de |
| Idea- Schmetterlingsparadies Neuenmarkt | | - Frau Ströhlein | http://www.kulmbach.de/xist4c/web/Kulmbach-Tourismus-Schmetterlings-Paradies_id_1330_.htm |
| Kräuterpädagoginnen „Kro-Ko | Kräuter- und Erlebnispfad: Erleben mit allen Sinnen, 12 Stationen im Jahreslauf; Apothekenkräutergarten; essbare Blüten; alte Getreidesorten und ihre Verwendung; Wildkräuterführungen mit anschließender Verkostung | Heidi Schmidt Rugendorf Tel. +49 9223 391 Fax +49 9223 944143 | http://www.frankenwald-tourismus.de/reisefuehrer/urlaub-im-naturpark/kraeuterpaedagogen.html |
| Abfallwirtschaft im LRA Kulmbach | | - Detlef Zenk Klimamanagement - Ingrid Flieger Fachbereich Abfallberatung, Klimaschutz: • Leitung: Detlef Zenk - Tel. 09221 / 707-199 • Ingrid Flieger - Tel. 09221 / 707-151 • Dr. Rita De Meyer - Tel. 09221 / 707-109 | http://www.landkreis-kulmbach.de/landratsamt-kulmbach/abfallentsorgung/ |

8. Landkreis Lichtenfels

| | | | |
|--|--|---|--------------------------------------|
| <p>Umweltstation des Landkreises Lichtenfels</p> | <p>Hier finden Kollegen Angebote zu allen Themen des Lehrplans (Wasser, Wald, Wiese, Hecke, Boden, ...) mit kompetenter fachlicher Begleitung nach individueller Absprache. Die Mitarbeiter der Umweltstation arbeiten auch mit den Schülern vor Ort und gestalten nach Wunsch ganze Projektstage. Daneben kann die Umweltstation auch Materialien für Umweltbildungsthemen verleihen und Referenten vermitteln.</p> <p>Die Station betreut die</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Streuobstwiese in Banz, dort sind auch ○ Treffen mit dem Imker Herrn Arndt möglich. ○ Drei Schulen im Landkreis halten Bienen an der Schule. Für dieses Projekt ist ebenfalls die Umweltstation Ansprechpartner. | <p>Kirchplatz 11 96260 Weismain Tel. 09575/921455</p> | <p>umweltstation.lif@t-online.de</p> |
| <p>Lehrpfade</p> | <ul style="list-style-type: none"> ○ Naturlehrpfad am Neuenseer Weiher ○ Lehrpfad am Rudufersee (Thema Gewässer) ○ Lehrpfad am Staffelberg (Geologie) | <p>Kirchplatz 11 96260 Weismain Tel. 09575/921455</p> | |

| | | | |
|------------------------------------|---|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> ○ Lehrpfad am Kalkberg ○ Stadtökologischer Lehrpfad im Weismain <p>Nähere Auskünfte zu diesen Lehrpfaden erteilt wieder die Umweltstation Weismain.</p> | | |
| | Beobachtungsturm an der renaturierten Mainschleife in Unterbrunn | Ansprechpartner hierfür ist Herr Ludwig Wendler vom Bund Naturschutz, Ortsgruppe Ebensfeld | |
| Tierbeobachtungen | Erlebnisort Bauernhof Frau Elisabeth Hofmann ist zertifizierte Erlebnisbäuerin | Fam. Hofmann Alte Dorfstr. 9 96215 Lichtenfels OT Kösten Tel.09571/74314 | |
| | Walderkundung mit dem Förster | Amt für Landwirtschaft und Forsten Coburg - Lichtenfels Tel. 09561/7690 | |
| | Zum Thema Biodiversität und Artenschutz sind Exkursionen im Gebiet des Landschaftspflegeverbandes möglich. | Ansprechpartner ist der Geschäftsführer Herr Manfred Rauh Tel. 09571/757800 | |
| Mit der Kräuterpädagogin unterwegs | Frau Wagner ist Kräuterpädagogin, Hauswirtschaftsmeisterin und Ernährungsfachfrau. Sie arbeitet auch vor Ort mit den Schulklassen zu unterschiedlichen Themen und ist ebenfalls in der offenen Ganztagschule aktiv. | Frau Edith Wagner Witzmannsberg 9 95336 Mainleus Tel. 09229/8253 | |
| Ansprechpartner zum | | der Abfallberater | |

| | | | |
|--------------------------|--------------------------------|---|---|
| Thema Müll | | am Landratsamt Lichtenfels Herr Schneider Tel. 09571/18248 | |
| Flussparadies Franken | Kanuwandern am Obermain | Auskünfte erteilt das Wasserwirtschaftsamt Bamberg Tel. 0951/85790 | www.flussparadies- franken.de |

9. Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge

| | | | |
|--|--|--|---|
| Greifvogelpark Wunsiedel | Erlebnistag als Falkner begehbarer Voliere Flugvorführung | Herr Eckard Mickisch | http://www.falknerei-katharinenberg.de/greifvogelpark/eintrittspreise/index.html |
| Wildgehege unterhalb des Parks Lernort Natur | Begehung kostenlos. Unterricht pro Schüler und Stunde 2,50 € | Homepage der Stadt Wunsiedel, Dr. Guido Kossmann | http://www.lernort-buergerpark.de/ |
| Bauernverband Wunsiedel | Tiere auf den Bauernhof Der Bauernverband vermittelt ausgebildete Bauernhöfe | Geschäftsstelle Wunsiedel Bodelschwingstraße 1, 95632 Wunsiedel Tel.: 09232 91817-0 | http://www.bayerischerbauernverband.de/wunsiedel/team |
| Grünes Band Europa | Führung im ehemaligen Grenzstreifen am Eisernen Vorhang Kosten nach Absprache mit dem Geschäftsführer Herr Paulus | Bund Naturschutz WUN / TIR | http://www.wunsiedel.bund-naturschutz.de |
| Wasserschule Oberfranken | Schullandheimaufenthalt in Weißenstadt oder Tageskurs nach Anmeldung in Bayreuth Halbtagskurs ca. 60,00 € für Schulklassen | SLH Weißenstadt Tel.: 09253 385 und Geschäftsstelle Bayreuth Tel.: 0921 58858 | http://www.swofr.de/ |
| Ökologische Bildungsstätte Hohenberg | Schullandheimaufenthalt mit ökologischem Programm oder Tagesaktion | Tel.: 09233 716055 | http://www.oekoburg.de/ |
| Infozentrum | Besuch des Waldhauses angrenzendes Wild- | Gemeinde Mehlmeisel | http://www.waldhaus- |

| | | | |
|------------------------------|---|---|--|
| Waldhaus Mehlmiesel LK BT | und Wildschweingehege Für Schulklassen ca. 1,00 € pro Schüler | Frau Fischer Tel.: 09272 97913 oder Waldhaus ab 10.00 Uhr Tel.: 09272 909812 | mehlmeisel.de/ |
|------------------------------|---|---|--|

Patente fallen nicht vom Himmel

Von der technischen Entwicklung zum gewerblichen Schutzrecht

Veranstalter: Deutsches Patent- und Markenamt (DPMA) und Ostbayerische Technische Hochschule (OTH)Amberg-Weiden, Studiengang Patentingenieurwesen
in Kooperation mit dem Deutschen Museum (DM)
Leitung: Norbert Schuldis (DPMA) und Prof. Dr. Ursula Versch (OTH)
Organisation und Betreuung: Nicole Kühnholz-Wilhelm (DM), Tel. 089/2179-523
Verantwortlich im Deutschen Museum: Prof. Dr. Annette Noschka-Roos

Sonntag, 23.2.14 Anreise/Ankunft im Kolleg

Montag, 24.2.14

8.00 Uhr **Frühstück im Restaurant des Museums**

9.00 Uhr **Begrüßung / Organisatorisches/ Einführung zum Workshop**
Prof. Dr. Ursula Versch, Norbert Schuldis, Nicole Kühnholz-Wilhelm
Seminarraum Kerschensteiner Kolleg

10.30 – 12.00 Uhr **Anwendungsbeispiele aus der Luftfahrt:
Rettungssysteme aus Flugzeugen**
Führung in Abteilung Luftfahrt
Hans Holzer (DM)
Treffpunkt Eingangshalle Kolleg

12.00 – 13.00 Uhr **Mittagspause und individuelle Studien in den Ausstellungen**

13.00 – 16.00 Uhr **Grundlagen des Patentwesens**
Gewerblicher Rechtsschutz allgemein, Erfindung, Patent,
Marke, Geschmacksmuster
**Umsetzung: Stand der Technik; eigene Erfindung; Online-
Recherchebeispiel**
Prof. Dr. Ursula Versch, Norbert Schuldis
Seminarraum Kerschensteiner Kolleg

Kaffeepause

16.00 – 16.50 Uhr **Exemplarische Erkundung im Deutschen Museum**

17.00 - 18.30 Uhr **Vom gescheiterten Erfinder zum Nobelpreisträger**
Vortrag im Archiv des Deutschen Museums
Dr. Matthias Röschner (DM)
Treffpunkt am Gemälde „Oskar von Miller“, Bibliotheksgebäude 1. OG

Dienstag, 25.2.14

9.00 – 11.00 Uhr Treffpunkt Haupteingang DPMA

Online-Recherche

Prof. Dr. Ursula Versch, Norbert Schuldis
DPMA, Raum E255

Anschl.

Umsetzung und Vertiefung

Prof. Dr. Ursula Versch, Norbert Schuldis
DPMA, Raum E255

12.15– 13.00

Mittagspause im DPMA

13.00 – 14.30 Uhr **Innovationen und ihre Auswirkung auf die Arbeitswelt**

Führung durch verschiedene Ausstellungen des Deutschen Museums
Wolfram Wach
Treffpunkt Information Eingangshalle

14.30 Uhr

Abschlussdiskussion

Prof. Dr. Ursula Versch, Norbert Schuldis, Nicole Kühnholz-Wilhelm
Besprechungsraum A, Bibliotheksgebäude

Anschl.

Seminarende, Abreise

Der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) ist Sponsor für die Seminargebühren.

Die Fortbildung ist in FIBS unter der Nummer E417-0/14/2 eingetragen.

Mittagessen ab 12.00 Uhr im Selbstbedienungsrestaurant des Deutschen Museums
möglich (mit Kollegausweis 30% Ermäßigung)

telefonisch

sind die Kursteilnehmer während des Aufenthalts im Kolleg unter
089/2179266 (Eingangshalle Kolleg) oder 089/21043787 (Internetraum) erreichbar

Wir bitten, am Tag der Abreise die Zimmer bis 9.00 Uhr zu räumen und die Schlüssel abzugeben. Das
Gepäck bis 15.00 Uhr im Kolleg deponiert werden.

kw 9.12.13 Änderungen vorbehalten.

gez. Prof. Dr. Annette Noschka-Roos

Workshops, Donnerstag um 14:45 und 16:45 Uhr

- Soziale Beziehungen bei Schülern mit AD(H)S – eine Herausforderung der inklusiven Beschulung
- Soziale Arbeit als Motor und Begleiter inklusiver Prozesse in Schulen – Begründungen und Beispiele guter Praxis
- Die TeilgabeWIRKstatt - Ein Verfahren für die Praxis von Inklusion und Partizipation
- Länderübergreifende Inklusionsforschung: Herausforderungen und Perspektiven
- „Partnerschulen Inklusion Nürnberg“ – Konzepte und Erfahrungen der Kooperation zwischen Jakob-Muth-Schule und Regelschulen
- Begabungsgerechtigkeit in der Grundschule - theoretische Leitlinien und praktische Umsetzung
- Organisationsentwicklung: Eine Schule auf dem Weg zur Inklusion
- Training „Inklusive Unterrichtsmethoden“
- Gemeinsames Mathematiklernen – im Spiegel von Inklusion
- Schülerinnen und Schüler mit Down-Syndrom im gemeinsamen Unterricht
- Schulinklusion aus der Perspektive der Familien
- Inklusion als Herausforderung für Unterrichtsorganisation
- Inklusion und Fachdidaktik – Praktische Übungen und Beispiele für den Biologieunterricht
- Der Alltag in einer Partnerklasse - Beispiele aus der Unterrichtspraxis
- „Behinderten-WC: Die Treppe runter...“ Ansätze zum Umgang mit Barrieren und Assistenz in der Bildungsarbeit mit Menschen mit Behinderungen
- Inklusion als Herausforderung für Schulentwicklung und Schulaufsicht
- Inklusiver Geometrieunterricht in der 2. Klasse
- Kinder und Jugendliche mit Körperbehinderung im gemeinsamen Unterricht
- Wie Lehrer/innen über die Arbeit in inklusiven Maßnahmen von Förderschullehrkräften lernen und mit ihnen kooperieren können
- Inklusive Schulentwicklung: Strukturen, Prozesse, Kooperationen

Kontakt

Bamberger Zentrum für Lehrerbildung (BAZL)

Dr. Thomas Beck, Geschäftsführer
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Kapuzinerstraße 25
96045 Bamberg
Telefon: 0951/863-2354 bzw. -3921 (Geschäftsstelle)
E-Mail: bazl@uni-bamberg.de

oder:

Lebenshilfe Bamberg e.V.

Cosimo Mangione
Moosstraße 75
96050 Bamberg
Telefon: 0951/ 1897-2210, Fax 0951/1897-2299
E-Mail: cosimo.mangione@lebenshilfe-bamberg.de



Tagung

an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg,
am 27. und 28. März 2014

Herausforderung Inklusion Schule — Unterricht — Profession

Weitere Informationen und Anmeldung unter
www.inklusion-tagung-bamberg.de



Herausforderung Inklusion

Die „UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ vom 13. Dezember 2006, von der Bundesrepublik Deutschland am 24. Februar 2009 ratifiziert, hat hierzulande mit ihrer menschenrechtsorientierten Forderung nach dem Aufbau eines „inkluisiven Bildungssystems“ eine breite politische und wissenschaftliche Diskussion entfacht.

Aus der Perspektive der UN-Konvention dürfen Menschen mit Behinderungen nicht vom unentgeltlichen und obligatorischen Grundschulunterricht sowie dem Besuch weiterführender Schulen ausgeschlossen werden. In inklusiven Schulsystemen sollen sie gleichberechtigt mit anderen in der Gemeinschaft leben und lernen können. Bildungseinrichtungen sollen ihnen angemessene Unterstützung für erfolgreiche Qualifizierungsprozesse anbieten. Ziele sind die vollständige Integration und bestmögliche Förderung von Menschen mit Behinderungen.

Wertschätzung und Anerkennung von Diversität in Bildung und Erziehung knüpfen einerseits an historische erziehungswissenschaftliche Postulate an. Andererseits ergeben sich neue Herausforderungen für Theorie und Praxis aus der Notwendigkeit, die inklusive Schule in Deutschland als Regelleistung zu etablieren. Die Schule ist gefordert, sich den Ausgangslagen und Bedürfnissen behinderter Schüler(innen) zu stellen und den Unterricht in Kooperation mit Sonderpädagog(inn)en, Integrationshelfer(inne)n, Eltern, Verbänden und Vereinen zu gestalten. Inklusion betrifft damit nicht nur die Schul- und Unterrichtsentwicklung, sondern auch die Professionalisierung des pädagogischen Personals. Die Tagung ‚Herausforderung Inklusion‘ in

Bamberg widmet sich der wissenschaftlichen Debatte und eröffnet einen Austausch mit Betroffenen, die das Tagungsthema aus der Praxisperspektive beleuchten können. Sowohl die erziehungswissenschaftliche Forschung als auch die Inklusionspraxis werden damit thematisiert.

Das Bamberger Zentrum für Lehrerbildung (BAZL) und die Lebenshilfe Bamberg e.V. laden Sie herzlich ein zur Teilnahme an Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen unter Mitwirkung u. a. von Prof. Dr. Bernd Ahrbeck (Humboldt-Universität Berlin), Prof. Dr. Annedore Prengel (Universität Potsdam), Prof. Dr. Heike Deckert-Peaceman (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg), Prof. em. Dr. Hans Wocken (ehem. Universität Hamburg) und Prof. Dr. Gerd Grampp (AFEBIS).

Theoretische und praktische Perspektiven zu Schule, Unterricht und Profession eröffnen einen Dialog, in dem nicht nur über behinderte Menschen, sondern auch mit ihnen gesprochen werden soll. Dies kann einen ersten Schritt in Richtung Bewältigung der Herausforderung Inklusion bedeuten.

Tagungsprogramm

Donnerstag, 27. März 2014

09:00 Uhr Anreise und Anmeldung zur Tagung

10:30 Uhr Begrüßung

11:00 Uhr Prof. Dr. Bernd Ahrbeck, Berlin: INKLUSION - ein unerreichbares Ideal?

Kaffeepause

12:15 Uhr Prof. Dr. Annedore Prengel, Potsdam: Kinderrechte und die Qualität pädagogischer Beziehungen

Mittagspause

14:45 Uhr Workshop-Runde 1

Kaffeepause

16:45 Uhr Workshop-Runde 2

Freitag, 28. März 2014

08:00 Uhr Anreise und Anmeldung

09:00 Uhr Prof. Dr. Heike Deckert-Peaceman, Ludwigsburg: Herausforderung Inklusion - Konsequenzen für das Professionsverständnis von Lehrerinnen und Lehrern

Kaffeepause

10:30 Uhr Prof. em. Dr. Hans Wocken, Hamburg: Die Inklusive Schule

11:30 Uhr Abschlussdiskussion mit Betroffenen und Politikern

1. Pressemitteilung
7. SchulKinoWoche Bayern
31. März bis 4. April 2014

**SCHULKINO**
WOCHEN
BAYERN
31. März - 04. April 2014



STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



München, den 15. Januar 2014

Kino auf den Stundenplan!

Die SchulKinoWoche Bayern geht vom 31. März bis zum 4. April 2014 in die 7. Runde – Jetzt anmelden zur 7. SchulKinoWoche Bayern

München, 15. Januar 2014 – 85 Kinos in 76 Städten: Vom 31. März bis zum 4. April 2014 werden bayerische Kinos wieder zu Klassenzimmern für Kinder und Jugendlichen aus allen Jahrgangsstufen und Schularten. Denn nach den großen Erfolgen der SchulKinoWoche Bayern in den letzten Jahren haben die bayerischen Schulklassen 2014 zum siebten Mal in Folge die Gelegenheit, gemeinsam spannende und zugleich lehrreiche Filme im Kino zu erleben. Die reflektierte Auseinandersetzung mit dem Medium Film und die Förderung von Medienkompetenz sind wichtige Ziele der SchulKinoWoche Bayern.

Ausgewählte künstlerisch und pädagogisch wertvolle Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme bieten Stoff für viele Unterrichtsfächer. Das Spektrum reicht von der Verfilmung des Kinderbuchklassikers „Das kleine Gespenst“ (1.-6. Klasse) über den saudi-arabischen und international beachteten Film „Das Mädchen Wajda“ (5.-9. Klasse) bis hin zum berührenden Dokumentarfilm „More Than Honey“ (ab 8. Klasse) sowie dem Animationsfilm „Ralph reißt's“, der bereits ab der 4. Klasse geeignet ist. Didaktisch ausgearbeitete Begleitmaterialien zu allen gezeigten Filmen unterstützen die Lehrkräfte bei der Vor- und Nachbereitung des gemeinsamen Kinobesuchs.

„Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler fit für die Anforderungen des 21. Jahrhunderts machen. Dazu gehört auch, dass sie sich Medienkompetenz – heutzutage eine wichtige Kulturtechnik – aneignen“, betont Bildungs- und Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle. „Mit der SchulKinoWoche Bayern nehmen wir das Medium Film besonders in den Blick: Schülerinnen und Schüler aus ganz Bayern können sich – pädagogisch begleitet – mit diesem Medium auseinandersetzen und verschiedene Gattungen kennenlernen. Sie können Schauspieler, Regisseure und Produzenten treffen, mit ihnen über die Welt des Filmes diskutieren und hautnah erfahren, wie Filme entstehen und unter welchen Bedingungen Schauspieler täglich arbeiten. Damit leistet die SchulKinoWoche einen wichtigen Beitrag dazu, den jungen Menschen einen differenzierten Umgang mit dem Medium Film näherzubringen“, so Minister Dr. Spaenle.

Sonderreihe Wissenschaftsjahr 2014 – Die digitale Gesellschaft

Ein besonderer Schwerpunkt wird in diesem Jahr auf dem Filmprogramm zum *Wissenschaftsjahr 2014 – Die digitale Gesellschaft* liegen. Fünf ausgewählte Filme beschäftigen sich mit digitalen Technologien und deren Einsatz sowie Auswirkungen im Alltag. Die Sonderreihe ermutigt zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der digitalen Gesellschaft als eine Gesellschaft im Umbruch. Die Folgen der digitalen Revolution und die davon ausgehenden Veränderungen für die Gesellschaft werden ebenfalls beleuchtet. Das Filmprogramm wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2014 – Die digitale Gesellschaft gefördert.

Weitere Informationen zum Wissenschaftsjahr 2014 finden sich unter www.digital-ist.de und www.visionkino.de/wissenschaftsjahr2014.de.

Weitere spannende Filmangebote

Ein besonderes Highlight der diesjährigen Auftaktveranstaltung am 31. März 2014 in Mühldorf wird die exklusive Preview der Literaturverfilmung „*Lauf Junge Lauf*“ sein. Die deutsch-französisch-polnische Produktion basiert auf dem gleichnamigen Jugendroman von Uri Orlev und handelt von der Flucht des neunjährigen Jurek aus dem Warschauer Ghetto im Zweiten Weltkrieg.

Dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs, der sich 2014 zum hundertsten Mal jährt, wird mit zwei Produktionen gedacht: „*Mathilde – Eine große Liebe*“ und „*Im Westen nichts Neues*“. Beide Filme arbeiten die Konflikte der damaligen Zeit filmisch auf und spiegeln den Zeitgeist des frühen 20. Jahrhunderts wider. Das Filmprogramm zum Ausbruch und Verlauf des Ersten Weltkrieges wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.

Weiterhin ist anlässlich des ausgehenden Georg Büchner-Jahres die Verfilmung dessen Klassikers „*Woyzeck*“ zu sehen. Für Schulsondveranstaltungen sind Filmvorstellungen für diesen Film gesondert buchbar.

Lehrerfortbildungen und Begleitmaterialien – Lehren und Lernen mit Film

Zur Vorbereitung auf die 7. SchulKinoWoche Bayern finden für die Lehrkräfte ab 18. bis zum 27. Februar 2014 sechs Fortbildungsseminare statt, welche die Lehrerinnen und Lehrer bei der filmdidaktischen Arbeit im Unterricht unterstützen. Das Angebot umfasst filmpädagogische und -analytische Grundlagen sowie praktische Workshops. Seminare zum didaktischen Umgang mit Literaturverfilmungen stehen ebenso zur Auswahl wie Kurse über spielerische Methoden der Filmarbeit im Unterricht. Die begehrten Workshops, die größtenteils bereits ausgebucht sind, werden in München, Augsburg, Kempten, Bamberg, Regensburg und Heroldsberg bei Nürnberg stattfinden. Freie Kapazitäten sind noch für die Seminare „*Film im Fokus: „Das Mädchen Wajda*“ in Augsburg und „*Spielerisch und kreativ: Methoden der Filmarbeit im Unterricht*“ in Kempten frei. Anmeldungen hierfür sowie mehr Informationen zu den Lehrerfortbildungen finden sich unter www.schulkinowoche-bayern.de.

Darüber hinaus erhalten die Lehrkräfte zu allen auf der SchulKinoWoche Bayern gezeigten Filmen begleitende Unterrichtsmaterialien, welche zum kostenlosen Download auf www.schulkinowoche-bayern.de bereitstehen. Die Dossiers bieten vielfältige Anregungen und Ideen, um den Filminhalt alters- und schulartgerecht im Unterricht aufzuarbeiten.

KinoSeminare – Einblicke in die Welt des Films

Parallel zur SchulKinoWoche Bayern werden zu ausgewählten Filmen KinoSeminare angeboten. Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrkräfte haben hier die Möglichkeit, exklusiv einen Blick hinter die Kulissen des Filmemachens zu erlangen. Filmschaffende und Filmpädagogen stehen den Schulklassen vor Ort Rede und Antwort. Im offenen Gespräch erfahren die Lernenden Hintergründe zum jeweiligen Film und dessen Entstehungsprozess. Das Kennenlernen der Filmemacher bildet einen der Höhepunkte der SchulKinoWoche Bayern. Eine Auflistung der teilnehmenden Kinos sowie eine Übersicht über die regional angebotenen Seminare finden sich auf <http://schulkinowoche-bayern.de/index.php?Seite=8337&>.

Anmeldungen zur SchulKinoWoche Bayern sind ab sofort möglich

Anmeldungen zu den Lehrerfortbildungen, Filmvorführungen und KinoSeminaren sind online, telefonisch oder per E-Mail beim Projektbüro ab sofort möglich. Bis zum **16. März 2014** können Lehrkräfte ihre Schulklassen für Kinoveranstaltungen auf www.schulkinowoche-bayern.de registrieren. Örtliche Filmprogramme der SchulKinoWoche Bayern können ebenfalls über die o.g. Homepage bestellt werden. Der Eintrittspreis zu allen Filmen und KinoSeminaren beträgt für Schülerinnen und Schüler 3,00 Euro, für begleitende Lehrkräfte ist der Eintritt frei. Die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen ist kostenfrei.

Über die SchulKinoWochen

Die SchulKinoWochen sind ein bundesweites Filmbildungsangebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Joachim Gauck übernommen.

Die SchulKinoWoche Bayern ist ein Projekt von VISION KINO, koordiniert und durchgeführt vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst unterstützt die SchulKinoWoche als Bildungsmaßnahme zur Förderung von Film- und Medienkompetenz. Es begrüßt die Teilnahme der bayerischen Schulen und erkennt den Besuch der Filmvorstellungen als Unterrichtszeit an.

www.schulkinowoche-bayern.de
www.visionkino.de

Pressekontakt: Andrea Ungereit-Hantl
SchulKinoWoche Bayern 2014 – c/o Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)
Telefon 089-45226392 – Mobil: 0172-8965148 – skw.presse@isb.bayern.de



Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
80327 München

Per OWA
An die
Staatlichen Mittelschulen in Bayern

Nachrichtlich:
Staatliche Schulämter
Schulabteilungen der Regierungen

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
IV.2-5 S 7306-4b.159

München, 15.01.2014
Telefon: 089 2186 2470
Name: Herr Krück

Franz Beckenbauer-Stiftung
Unterstützung von bedürftigen oder in Not geratenen Schülerinnen
und Schülern (§ 2 Abs. 1 der Satzung)

Anlage: Formblatt

Sehr geehrte Damen und Herren,

immer wieder kommt es vor, dass Schülerinnen und Schüler aus wirtschaftlichen Gründen nicht an Veranstaltungen der Schule wie z. B. Schullandheimaufenthalte, Schulschikurse, Wandertage, Ausflüge etc. teilnehmen können.

Da es sich dabei im allgemeinen um Schülerinnen und Schüler handelt, die bedürftig oder in Not geraten sind, bietet die Franz Beckenbauer-Stiftung auch heuer wieder auf der Grundlage des § 2 Abs. 1 der Satzung dankenswerterweise finanzielle Unterstützung an, um auch diesen jungen Menschen die Teilhabe am schulischen Leben zu ermöglichen. Selbstverständlich liegt die Entscheidung, ob die Unterstützung angenommen werden soll, allein bei der Schulleitung.

Die Mittel sollen möglichst unbürokratisch zur Verfügung gestellt werden. Der Schulleiter/die Schulleiterin nennt - im Rahmen der ohnehin erforderlichen Dokumentation - Art und Dauer der Veranstaltung (z.B. Schullandheimaufenthalt von ... bis ...), die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die die Mittel selbst nicht aufbringen können sowie die für jeden Schüler/jede Schülerin anfallenden Gesamtkosten und bestätigt durch seine/ihre Unterschrift, dass der im Betreff genannte Stiftungszweck erfüllt wird und die Unterstützung ausschließlich den betroffenen Schülerinnen und Schülern zugute kommt. Die Angabe von Namen und die Vorlage von Belegen ist gegenüber dem Kultusministerium nicht erforderlich. Angaben, aus denen sich die Bedürftigkeit der Schülerinnen und Schüler ergibt, werden nicht gesondert erhoben oder gespeichert. Zur Erleichterung der Abwicklung wird gebeten, das beigelegte Formblatt zu verwenden.

Um ggf. später die ordnungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel belegen zu können, werden die Schulleitungen gebeten, Namen und Anschriften der Schülerinnen und Schüler, die Veranstaltung und stichpunktartig die Gründe für die Beantragung der Stiftungsmittel zu notieren. Diese Unterlagen sind für Dritte unzugänglich aufzubewahren und nach zehn Jahren zu vernichten.

Die Schulleitungen werden gebeten, die Anträge auf Unterstützung für das laufende Schuljahr bei Bedarf möglichst bis zum 1. März 2014 ausschließlich auf dem Postweg dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Ref. IV.2, 80327 München zuzuleiten. Spätere Meldungen sind selbstverständlich möglich. Sollte der durch die Franz Beckenbauer-Stiftung zur Verfügung gestellte Gesamtbetrag überschritten werden, erfolgt die Bewilligung nach Eingang der Anträge beim Staatsministerium.

Vielen Dank für Ihr Engagement für die bedürftigen oder in Not geratenen Schülerinnen und Schüler.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Krück', written in a cursive style.

Helmut Krück

Ministerialrat

Schule
 (Schulstempel)

An das
 Bayerische Staatsministerium
 für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
 Ref. IV.2
 80327 München

Antrag auf Unterstützung bedürftiger oder in Not geratener Schülerinnen und Schüler durch die Franz Beckenbauer-Stiftung

| Art der Veranstaltung | Zeitdauer (von ... bis ...) | Zahl der bedürftigen oder in Not geratene Teilnehmer | Kosten pro Teilnehmer | Gesamtkosten |
|-----------------------|-----------------------------------|--|--------------------------|--------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| Summe | | | | |

Bankverbindung der Schule:

| | |
|---------------|-------|
| Kontoinhaber: | |
| BIC* | IBAN* |
| Geldinstitut: | |

(* Ohne diese Angaben ist die Bearbeitung nicht möglich.)

Hiermit wird bestätigt, dass für die o. g. Teilnehmer Bedürftigkeit im Sinne des § 2 der Satzung der Franz Beckenbauer-Stiftung gegeben ist.

Name der Schulleiterin/des Schulleiters:

.....
 (Ort, Datum)

.....
 (Unterschrift der Schulleiterin/des Schulleiters)



Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
80327 München

Versand per OWA

An alle Schulen

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
I.6-5P4045.0-6b.760

München, 07.01.2014
Telefon: 089 2186 2744
Name: Herr Dr. Meyer

Hospitationen von Deutschlehrkräften aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa an Schulen in Bayern im Programmjahr 2014

Anlagen: Informationsblatt für die aufnehmenden Schulen;
Formular „Bestätigung der Aufnahme einer Gastlehrkraft“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Initiative des Bundes „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH) fördert weltweit u.a. die Verbreitung von Deutsch als Fremdsprache an ausländischen Schulen. Zusammen mit den Kultusministerien der Länder vermittelt der Pädagogische Austauschdienst (PAD) in diesem Rahmen für ausländische Deutschlehrkräfte aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa Hospitationsaufenthalte an Schulen in Deutschland. Die Hospitationen ermöglichen es den ausländischen Lehrkräften, vertiefte Einblicke in die Schulpraxis in Deutschland zu gewinnen, ihre Sprachfertigkeit zu verbessern oder die gewonnenen persönlichen Kontakte zur Anbahnung von Schulpartnerschaften zu nutzen.

Die PASCH-Hospitationen finden statt (jeweils An- bzw. Abreisetag)
von Sonntag, 9. November bis Samstag, 29. November 2014.

Das Staatsministerium führt im Rahmen der internationalen Partnerschaften des Freistaats Bayern eigene Hospitationsprogramme mit verschiedenen mittel-, ost- und südosteuropäischen Staaten durch. Beim PASCH-Hospitationsprogramm liegt das Hauptinteresse aus bayerischer Sicht daher vor allem auf den außereuropäischen Partnerländern und -regionen Bayerns sowie zusätzlich auf der Türkei. Bayerische Partnerländer und -regionen, die für das PASCH-Hospitationsprogramm besonders in Frage kommen, sind Shandong, Guangdong (beide China), Karnataka (Indien), Westkap, Gauteng (beide Südafrika) und São Paulo (Brasilien). Realistische Vermittlungschancen bestehen gleichwohl auch für andere Länder.

Schulen, die bei der bayernweiten Umfrage im Frühjahr 2011 ihre Bereitschaft zur Aufnahme einer Hospitationslehrkraft im Rahmen der bayerischen Hospitationsprogramme bekundet haben, werden gebeten, ungeachtet einer möglichen Bewerbung im PASCH-Hospitationsprogramm des PAD weiterhin Kapazitäten für eine Hospitationslehrkraft im Rahmen der bayerischen Hospitationsprogramme freizuhalten.

Für nähere Informationen verweisen wir auf das beiliegende Informationsblatt bzw. den PAD (Herr Markus Gröschl, Tel.: 0228-501-243, E-Mail: markus.groeschl@kmk.org).

Falls Ihre Schule interessiert ist, bitten wir um Zuleitung des vollständig ausgefüllten Formblatts „Bestätigung der Aufnahme einer Gastlehrkraft“ auf dem **Postweg** bis spätestens **28. Februar 2014** an das **Staatsministerium, Ref. I.6 (Eingangsdatum im Staatsministerium)**. Eine **Fehlanzeige** ist **nicht erforderlich**.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Meyer
Regierungsdirektor



INFORMATIONSBLATT für die aufnehmenden Schulen in der Bundesrepublik Deutschland 2014

Version 1.0



Individuelle Hospitationen von ausländischen Deutschlehrkräften aus Asien, Lateinamerika, Osteuropa sowie Griechenland, Portugal, Spanien, Zypern und aus Afrika Ägypten, Äthiopien, Ghana, Kenia, Libyen, Namibia, Nigeria, Südafrika und Tunesien

1. Programmbeschreibung

Im Rahmen des Hospitationsprogramms nehmen die Kultus- und Senatsverwaltungen der Länder in der Bundesrepublik Deutschland Lehrkräfte, die Deutsch als Fremdsprache an Schulen in den o.a. Ländern unterrichten, zu einem dreiwöchigen Hospitationsaufenthalt an ihren Schulen auf.

Der Hospitationsaufenthalt hat zum Ziel, dass die ausländischen Deutschlehrkräfte

- das deutsche *Schulwesen* kennen lernen,
- ihre Sprachfertigkeit verbessern,
- das landeskundliche Wissen über die Bundesrepublik Deutschland vertiefen bzw. zu aktualisieren,
- einen unmittelbaren Einblick in Berufswelt, Lehrerausbildung und Schulwirklichkeit des Gastlandes erhalten,
- persönliche Kontakte knüpfen, ggf. Projekte und im Idealfall eine Schulpartnerschaft initiieren
- sowie der Schulgemeinschaft ihr Heimatland vorstellen.

2. Termin

Alle Hospitationen finden statt

von Sonntag, 09. November bis Samstag, 29. November 2014
(An- bzw. Abreisetag)

3. Bewerbungsverfahren

Die Bewerbung Ihrer Schule muss auf dem **Dienstweg** in einfacher Ausfertigung eingereicht werden. Direkte Bewerbungen von Gastschulen beim Pädagogischen Austauschdienst werden **nicht** berücksichtigt. Ihre Bewerbung muss bis zum

15. März 2014

an den **Pädagogischen Austauschdienst** in Bonn weitergeleitet werden. Bitte beachten Sie, dass die Kultusministerien und Senatsverwaltungen der Länder auch **frühere** Termine setzen können.

Die Schulen werden vom Pädagogischen Austauschdienst voraussichtlich Mitte Juli darüber informiert, ob Ihnen eine Hospitationslehrkraft zugewiesen werden konnte.

4. Finanzielle Regelung

Unterkunft: Die aufnehmenden Schulen werden gebeten, für die private Unterbringung der ausländischen Lehrkräfte in Gastfamilien Sorge zu tragen, damit diese wirklich in ein deutsches Umfeld eintauchen und durch Familienanschluss einen näheren Einblick in das deutsche Alltagsleben bekommen können. Eine Unterbringung in Hotels, Pensionen oder Jugendherbergen ist *nicht* programmgemäß.

Aufenthaltzuschuss: Den Gastschulen wird ein Zuschuss aus Mitteln des Auswärtigen Amtes in Höhe von € **1.105,-** überwiesen. Für Unterkunft und Verpflegung stehen für den gesamten Zeitraum € **525,-** zur Verfügung, die der *Gastfamilie* zu Beginn der Hospitation von der Schule ausgezahlt werden sollen. € **430,-** wird den Hospitanten von der Gastschule als Aufwandsentschädigung ausgezahlt, damit sie davon alle persönlichen Kosten wie Eintrittsgelder, Fahrkarten, Bücher, Dinge des persönlichen Bedarfs etc. finanzieren können. Die Gastschulen erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von € **150,-**. Diese Pauschale dient dazu, dass die Gastschulen anfallende Kosten bei der Kontaktaufnahme, bei der An- und Abreise oder während der Betreuung decken können.

Reisekosten: Die Hospitantinnen und Hospitanten erhalten ferner eine nach Entfernung gestaffelte **Reisekostenpauschale**, die sie im Regelfall aus eigenen Mitteln vorstrecken müssen. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Reisekostenpauschale zusammen mit dem

Aufenthaltzuschuss an die deutsche gastgebende Schule zur Auszahlung überwiesen.

Versicherung: Der PAD schließt für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorsorglich für die Zeit vom 07.11. – 01.12.2014 eine **Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung** ab. Zahnersatz, Vorschäden, Vorsorgeuntersuchungen und Hilfsmittel (z.B. Brillen) sind nicht erstattungsfähig.

Im Versicherungsfall wird die Hospitationsschule gebeten, sich sofort mit dem Pädagogischen Austauschdienst in Verbindung zu setzen, um Fragen der Kostenerstattung zu klären.

5. Kontaktaufnahme

Mit der Einladung zur Teilnahme am Hospitationsprogramm wird den ausgewählten Lehrkräften ein Rückmeldebogen über die Annahme des Stipendiums übermittelt. Sobald dieser dem PAD vorliegt, übersendet er die Kopie des Bogens an die Gastschulen

Unabhängig davon werden die Teilnehmenden gebeten, schnellstmöglich **direkt mit der Schule/mit dem Ansprechpartner** Kontakt aufzunehmen.

Die Betreuungslehrkräfte der deutschen Gastschulen sollten am besten ihrerseits mit den Hospitanten frühzeitig Kontakt aufnehmen. Spätestens 14 Tage vor Hospitationsbeginn muss der gegenseitige Kontakt bestehen, um eventuell Feinabstimmungen für die Ankunft noch vornehmen zu können. Notfalls wird gebeten, den PAD zu verständigen. Am Tag der Anreise sollte die auf dem Meldebogen der Schule angegebene Betreuungslehrkraft unter seiner privaten Telefonnummer, ggf. Mobiltelefon, erreichbar sein.

6. Teilnahme am Schulunterricht und Schulalltag

Der Aufenthalt an der Gastschule sollte sich wie folgt gestalten:

- Vorstellung der Gastlehrkraft im Kollegium und in den Klassen;
- Gemeinsames Erstellen eines wöchentlichen Hospitationsplanes (ca. 20 – 24 Unterrichtsstunden) in Zusammenarbeit mit der betreuenden Lehrkraft und den Fachkollegen/Fachkolleginnen, wobei Wünsche des Gastlehrers im Rahmen des Möglichen berücksichtigt werden sollten, z.B.
 - Begleitung einer Kollegin oder eines Kollegen, einer Schülerin oder eines Schülers in der Oberstufe, Besuch einer Klasse jeweils an einem Tag,
 - Hospitation einer Unterrichtsreihe, nicht nur einzelner Stunden,
 - Beteiligung an Planung, Durchführung und Reflexion einer Stunde bzw. einer Unterrichtsreihe;
- Tägliche, verpflichtende Teilnahme der Gastlehrkraft am Unterricht in der Gastschule in Form von Hospitationen und durch aktives Mitgestalten des Unterrichts, z.B. in den

Fächern Geographie, Politik, Sachkunde, Kochen, Fremdsprache, ggf. Muttersprache, Deutsch etc.;

- Vermittlung von Hospitationsbesuchen an anderen Schulen zum Kennenlernen weiterer Schulformen;
- Teilnahme an Veranstaltungen außerhalb des Unterrichts (z.B. Lehrerkonferenzen, Lehrersport, Wandertage, Stammtische etc.);
- Erstellen von Unterrichtsmaterialien, die dann im Heimatland des Gastlehrers eingesetzt werden können (z.B.: deutsche Schüler schreiben einen kurzen Text, der dann als authentisches Material im Unterricht verwendet werden kann).

Anm.: Falls die Gastlehrkräfte Familienghörige oder Freunde in Deutschland besuchen möchten, können diese Besuche oder andere Pläne *nur an den Wochenenden* stattfinden.

7. Hinweise für eine bessere interkulturelle Verständigung

Dem PAD ist bewusst, dass zahlreiche Schulen bereits häufig Besuch von Lehrkräften oder Schülern aus dem Ausland hatten und an Austauschprogrammen teilgenommen haben. Dennoch möchten wir hier noch auf Folgendes hinweisen, da die Gäste im Rahmen des Hospitationsprogramms in verstärktem Maße aus einem Kulturkreis kommen, der sich von unserem sehr unterscheidet:

- Alle ausländischen Kolleginnen und Kollegen kommen aus einem kulturellen Umfeld, in dem Gastfreundschaft ein sehr wichtiges Element ist und in dem man dem Gast eine hohe Aufmerksamkeit widmet. Der Gast ist nicht gewohnt, von sich aus auf die anderen zugehen, sondern er wird erwarten, dass man ihn anspricht.
- Von daher ist es notwendig, dass man den Gast mit möglichst vielen Kolleginnen und Kollegen bekannt macht, **ihn persönlich vorstellt** und durch eine kurzes Infoblatt mit Photo am Schwarzen Brett alle über seine Anwesenheit informiert.
- Selbstverständlich **soll er auch Gelegenheit erhalten**, in verschiedenen Klassen oder in einem kleineren Kreis, **über sein Land, seine Kultur und seine Schule zu berichten**.
- **Es empfiehlt sich, dass sich ein Team von Kollegen um den Gast kümmert**, ihm bei der Orientierung in der Schule zur Seite steht und ihm vorschlägt, welche Elemente des Schulalltags (und des Alltags) für ihn wichtig und interessant sein könnten. Häufig wird die durch unsere eigene Kultur geprägte Fragestellung an den Gast „Was möchten Sie sehen, was möchten Sie tun, was möchten Sie erleben etc.“ mit einem verlegenen Verhalten beantwortet, da der Gast nicht nur keine Entscheidung darüber treffen kann, was Priorität haben soll, sondern auch in der kulturell bedingten Erwartungshaltung steht, dass der Gastgeber hier die Führung übernimmt.

- Bei Interesse sollten Kontakte zu anderen Schulen bzw. an ein Studienseminar angeboten werden.
- Sehr dankbar sind die ausländischen Kollegen für jede Art von aktuellen Materialien, die sie, falls Sie ihnen welche zur Verfügung stellen können, für ihren eigenen Unterricht im Heimatland benutzen können.
- Es wird gebeten, besonders auf Hinweise zu religiösen oder sonstigen Speisevorschriften auf dem Bewerbungsbogen zu achten.

8. Evaluation

Die ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Hospitationsprogramm sind verpflichtet, dem Pädagogischen Austauschdienst und der Fachberaterin / dem Fachberater für Deutsch nach Abschluss ihres Hospitationsaufenthaltes einen Bericht über die gewonnenen Erfahrungen und Ergebnisse einzureichen. Der Bericht dient der laufenden Verbesserung des Programms und der Überprüfung der Nachhaltigkeit durch die Fachberater für Deutsch.

Gleichzeitig wird die Gastschule gebeten, auf einem mit dem Auswärtigen Amt abgestimmten Bogen eine Kurzeinschätzung über den Hospitationsaufenthalt dem PAD einzureichen, damit dieser gegenüber dem Auswärtigen Amt eine Evaluation aus Sicht der Schulen vornehmen kann.

Termin für **Originalvorlage** beim Pädagogischen Austauschdienst **auf dem Dienstweg: 15. März 2014**

Bitte am PC oder mit Schreibmaschine ausfüllen! (Formular kann unter lyhuong.nguyen@kmk.org angefordert bzw. ausgefüllt vorab versandt werden)



HOSPITATIONSPROGRAMM

für ausländische Deutschlehrkräfte aus, Asien, Lateinamerika Osteuropa sowie Griechenland, Portugal, Spanien, Zypern und aus Afrika
 Ägypten, Äthiopien, Ghana, Kenia, Libyen, Namibia, Nigeria, Südafrika und Tunesien

vom 09. November bis 29. November 2014
 (An- bzw. Abreisetag)

Bestätigung der Aufnahme einer Gastlehrkraft

1. Hospitationsschule:

| | | | | | |
|-----------------|-------------------------------|--------------------------------|--|--------|--|
| Schulname: | | | | | |
| Schulart: | | | | | |
| Straße: | | | | | |
| PLZ/Ort: | | | | | |
| Bundesland: | | | | | |
| Tel.: | +49 (0) | E-mail: | | | |
| Homepage: | | | | | |
| Schulleiter/in: | Frau <input type="checkbox"/> | Herrn <input type="checkbox"/> | | | |
| Name: | | Vorname: | | Titel: | |

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|-----|
| nächst gelegener Flughafen: | | | | | |
| nächst gelegener Bahnhof: | | | | | |
| Bahn: Normalpreis einfache Fahrt Flughafen Frankfurt/M. zum Schulort : | | | | | EUR |

2. Betreuende Lehrkraft:

| | | | | | |
|---------------|-------------------------------|--------------------------------|---------|--|--|
| Anrede: | Frau <input type="checkbox"/> | Herrn <input type="checkbox"/> | | | |
| Name: | | Vorname: | | | |
| Straße: | | | | | |
| PLZ/Ort: | | | | | |
| Tel. privat: | +49 (0) | Fax: | +49 (0) | | |
| Mobiltelefon: | +49 (0) | E-mail: | | | |

3. Bankverbindung der Schule (falls kein Schulkonto vorhanden, bitte Privatkonto angeben)

| | | | |
|---------------|--|-----------------|--|
| Kontoinhaber: | | | |
| IBAN: | | | |
| BIC: | | Kreditinstitut: | |
| Konto-Nr: | | BLZ: | |

4. Bestehende Partnerschaften

Aufgrund bestehender Schulpartnerschaft mit _____

Schule / Stadt / Land

würden wir bevorzugt eine Lehrkraft von dieser Schule aufnehmen, falls eine Meldung vorliegt.
Ansonsten nehmen wir aber auch gerne jemanden aus einer anderen Region auf: ja nein

5. Schulprofil:

6. Bemerkungen / Besonderheiten, die bei der Vermittlung berücksichtigt werden sollten (z.B. bevorzugtes Herkunftsland, Geschlecht, Nichtraucher/in):

7. Einverständniserklärung:

Die Hospitationsschule erklärt sich bereit, für den Zeitraum vom 09.11.2014 bis 29.11.2014 einen ausländischen Deutschlehrer zur Hospitation aufzunehmen und für eine angemessene Unterbringung und Verpflegung der Lehrkraft **in einer Gastfamilie** zu sorgen.

.....
Datum

.....
Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

**Diesen Meldebogen bitte im Original auf dem Dienstweg weiterleiten an:
Kultusministerkonferenz - Pädagogischer Austauschdienst – VC –Postfach 22 40, 53012 Bonn**

**kultur
macht**

schule

Wettbewerb MIXED UP

2014

BEWERBEN SIE SICH ONLINE!

Ab 1. Februar bis 31. März 2014 auf www.mixed-up-wettbewerb.de



**10 JAHRE
WETTBEWERB
MIXED UP!**

MIXED UP – DER WETTBEWERB für Kooperationen zwischen Kultur und Schule



Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

MIXED UP – der Wettbewerb

Durch Zusammenarbeit gewinnen! Der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und von der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) ausgelobte Wettbewerb fördert die Zusammenarbeit zwischen Jugendarbeit, Kultur und Schule und verbessert die Voraussetzungen für ganzheitliche Bildung und umfassenden Kompetenzerwerb mit Kunst und Kultur. Kulturelle Bildung an und mit Schule unterstützt Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und eröffnet ihnen mehr Möglichkeiten zur Teilhabe an Kunst und Kultur.

Mit den Förderpreisen zeichnen wir jährlich herausragende Beispiele für gelungene Kooperationen aus, die neue Bildungspartnerschaften anregen und zeigen, wie kulturelle Kinder- und Jugendbildung und formale Bildung nachhaltig gut zusammenarbeiten und sich gegenseitig bereichern können.

Damit wirbt der Wettbewerb MIXED UP für ein neues Bildungsverständnis und die Weiterentwicklung lokaler Bildungslandschaften. Durch die Förderung innovativer, künstlerischer Lern- und Lehrformen liefert er einen wichtigen Impuls, die Bildungschancen junger Menschen zu verbessern.

Die Vergabekriterien

Wir suchen:

// Kooperationen mit Impulsfunktion

Sie liefern Beispiele innovativer und nachhaltiger Zusammenarbeit von Kultur und Schule.

// Kooperationen, die den Lernort Schule weiterentwickeln

Sie integrieren künstlerische Lehr- und Lernformen in die Schule und tragen zur Vielfalt von Bildungsarten und Bildungssituationen bei.

// Kooperationen für mehr Bildungschancen und Teilhabe

Sie bieten Kindern und Jugendlichen – unabhängig von ihrer sozialen Herkunft – Gelegenheiten zu künstlerischem Schaffen, umfassendem Kompetenzerwerb und kultureller Teilhabe.

// Kooperationen, die die Schüler/innen in den Mittelpunkt stellen

Sie setzen Bildungsprinzipien wie Partizipation und Subjektorientierung um.

// Kooperationen mit Netzwerkcharakter

Sie pflegen den Austausch und die Zusammenarbeit mit weiteren Bildungspartnern im Stadtteil bzw. in der Region.



Teilnahmebedingungen

Teilnehmen

Bewerben Sie sich! Wir suchen Kooperationen von Kultur und Schule im gesamten Bundesgebiet. Antragsteller kann sowohl die Schule als auch der kulturelle Partner sein. Die Bewerbung gilt als gemeinsame Bewerbung – beide Kooperationspartner müssen mit der Bewerbung einverstanden und über die Bewerbung informiert sein.

// Kulturelle Partner sind z. B.

Einrichtungen der Kulturellen Bildung
Kulturinstitutionen
Kulturvereine
Museen
Theater
Bibliotheken
Galerien
Literaturhäuser
Konzerthäuser
Kulturpädagog/innen
Künstler/innen
...

// Schulen sind berufs- und allgemein-

bildende Schulen in Ganztags- oder Halbtagsform, z. B.
Grundschulen
Förderschulen
Hauptschulen
Realschulen
Gesamtschulen
Sekundarschulen
Oberschulen
Gymnasien
Berufsschulen
...

// Kunstsparten sind z. B.

Bildende Kunst
Literatur
Film / Video
Fotografie
Medien
Musik
Museum
Spiel
Tanz
Theater
Zirkus
...



Die Preise

Im Jahr 2014 vergeben wir im Rahmen von MIXED UP sieben Preise in Höhe von je 2.500 Euro:

- // **zwei MIXED UP Preise** für gelungene und beispielgebende Kooperationen zwischen Kultur und Schule.
- // **einen MIXED UP Preis Start Up** für tatkräftige Neueinsteiger in der Kooperationslandschaft von Kultur und Schule.
- // **einen MIXED UP Preis Ländlicher Raum** für eine Kooperation, die jenseits der großen Ballungsgebiete modellhafte und übertragbare Wege der Kooperationspraxis von Kultur und Schule beschreitet.
- // **einen MIXED UP Preis Partizipation** für eine Kooperation, die besondere Beteiligungsmöglichkeiten von Schülern/innen an der Planung und Umsetzung des Kooperationsprojekts vorsieht. (Vergabe durch die MIXED UP Jugendjury)
- // **einen MIXED UP Preis Freiraum** für eine Kooperation, die innovative Modelle für die Schaffung von Freiräumen und offenen Lernsettings im Lern- und Lebensraum Ganztags entwickelt.
- // **einen MIXED UP Preis Berlin** für eine Kooperation aus dem Land Berlin, die Beispiel steht für eine modellhafte Rhythmisierung des Ganztags unter Einbeziehung externer Partner.

Alle Wettbewerbsteilnehmer/innen erhalten eine Urkunde und können ihr Projekt kostenlos in der Online-Datenbank für Kooperationen von Kultur und Schule auf www.kultur-macht-schule.de präsentieren.



Die Jury

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine **Fachjury** und eine **Jugendjury**. Die Fachjury besteht aus Expert/innen aus Kultur, Schule und Politik sowie aus der Praxis. Schüler/innen aus MIXED UP Preisträgerprojekten sowie engagierte Jugendliche aus weiteren Praxiszusammenhängen vertreten in der Jugendjury die Perspektive und die Interessen der Schüler/innen.

Die Bewerbung

Bewerbungsunterlagen

In der Vorrunde reichen Sie auf der MIXED UP Webseite ein **Online-formular** und maximal vier Fotos (unter Angabe der Urheberrechte) ein. Teilnehmer der Endrunde werden später gesondert aufgefordert, in einer zweiten Phase (April / Mai 2014) einen detaillierten Bericht und Pressematerialien hochzuladen.

Bewerbungsverfahren

Bewerben Sie sich per Onlineformular auf www.mixed-up-wettbewerb.de.

Bewerbungszeitraum

1. Februar bis 31. März 2014

Kontakt

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ)

Fachbereich Kultur macht Schule // Wettbewerb MIXED UP

Küppelstein 34 / 42857 Remscheid

www.mixed-up-wettbewerb.de

www.kultur-macht-schule.de

Termine

Bewerbungsschluss

31. März 2014

Jurysitzungen

Juni 2014

Öffentliche Bekanntgabe der Preisträger

Juni 2014

Feierliche Preisverleihung

September 2014

Sie haben Fragen zur Bewerbung?

Ulrike Münter

Fon 02191.79 43 94

info@mixed-up-wettbewerb.de



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Wissenschaft

berlin